Modulhandbuch

des Studiengangs

B.A. Real Estate

Modulhandbuch für die Fernstudienvariante Fernstudium des Studiengangs B.A. Real Estate.

(Stand: Wintersemester 2025/26)

Modul-Nr./Code	**B100**
Modultitel	**Finanzmathematik**
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Schwenke
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* • Auswahl und Einsatz mathematischer Methoden für die quantitative Beschreibung wirtschaftlicher Zusammenhänge. *2. Methodenkompetenzen* • Beherrschung und Einsatz finanzmathematischer Konzepte zur Abbildung und insbesondere Zergliederung komplexer Zusammenhänge • Einsatz grundlegender mathematischer Fertigkeiten für alltägliche wirtschaftliche Fragestellungen. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Beschreibung von Komplexität durch Quantifizierungsansätze. • Lösung komplexer Fragestellungen unter quantitativen Aspekten. • Hypothesenbildung und -überprüfung.
Inhalte des Moduls	• Gleichungen, Umformungen • Zahlen, Potenzen, Logarithmen • Grundlegende betriebswirtschaftlich-mathematische Zusammenhänge • Zinseszinsrechnung • Unterjährige Verzinsung • Folgen, Reihen • Allgemeiner Barwert/Endwert • Rentenrechnung, Annuitäten, Ewige Rente • Effektiver Zins • Interner Zinsfuß • Funktionen, Stetigkeit, Ableitungen • Hochrechnungen und Extrapolation • Regula-falsi- und Newton-Verfahren

Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Im Rahmen des Onlineseminars wird der Inhaltsumfang erläutert und Arbeitsplan und Vorgehensweise mit den Studierenden erarbeitet. Die Inhalte werden durch den Studienbrief, das Vorlesungsskript und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt. Die Studierenden sind gehalten, in regelmäßigen Abständen Übungsaufgaben zu bearbeiten und anhand von Lösungen zu kontrollieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Erläuterungsvortrag und Übungsbeispiele mit handschriftlichen Ergänzungen mit nachfolgender Dokumentation in Vorlesungsmitschriften • Übungsaufgaben und Musterklausuren zur eigenständigen Vertiefung • Ggf. Lernfortschrittskontrollen • Vorlesungsskript als Orientierungshilfe
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Schade**, Studienbrief Mathematik, B.A. Real Estate Distance Learning. **Hettich, Jüttler, Luderer** (2012): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Finanzmathematik. **Pulham** (2007): Wirtschaftsmathematik für Nicht- Mathematiker: 50 Aufgaben und Lösungen.

Modul-Nr./Code	**B101**
Modultitel	**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Üblacker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Ausgehend von einer wissenschaftlichen Problemstellung können sich die Studierenden mit der Bearbeitung komplexer Fragestellungen nähern, welche in begleiteter Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Stadtentwicklung, Quartiersentwicklung, Wohnungsmarkt, Immobilienwirtschaft, Wohnen oder Wohnungspolitik zu entwickeln. Sie können zielorientiert recherchieren und verarbeiten relevante wissenschaftliche Literatur und erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Modul schließt mit der Anfertigung einer Hausarbeit. *1. Fachkompetenzen* • Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinterstehende Geisteshaltung charakterisieren. • Die Studierenden kennen den Forschungsprozess und können ihn selbst bis zur Hypothesengenerierung durchlaufen. • Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen. • Die Studierenden können Gliederung und Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen. Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden. *2. Methodenkompetenzen* • Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die wissenschaftliche Qualität verschiedener Quellen einschätzen. • Die Studierenden sind in der Lage den Forschungsstand für ein selbstgewähltes

	Thema entlang einer wissenschaftlichen Fragestellung zu recherchieren, aufzubereiten und schriftlich darzustellen. • Die Studierenden sind in der Lage qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung zu erkennen und zu unterscheiden. • Eine wissenschaftliche Hausarbeit inhaltlich und formal korrekt anfertigen zu können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Selbstorganisation • Sachlich-objektive Sprache • Analytisches Denken
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten zunächst eine Einführung in den grundsätzlichen Ablauf eines Forschungsprozesses. Sie lernen, wie aus alltags- und berufspraktischen Problemen wissenschaftliche Fragestellungen abgeleitet und formuliert werden. Außerdem vermittelt werden: · Grundbegriffe wissenschaftlichen Arbeitens, · Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden, · Strategien zur Recherche, Systematisierung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, · Aufbau und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten, · Hinweise zur Anfertigung wiss. Hausarbeiten.
Ablauf	Tag 1: Einführung in den Forschungsprozess Forschungsprozess: Themenwahl und Fragestellung Tag 2: Wissenschaft und Forschung Forschungsprozess: Literaturrecherche und Forschungsstand Tag 3: Forschungsprozess: Theorien und Hypothesen Aufbau und Struktur wiss. Arbeiten Verfassen einer wiss. Arbeit Weitere Modultage: Individuelle Betreuung in der Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** · Einführung in die Methodik der Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. · Gruppendiskussionen · Arbeit in Kleingruppen · Individuelle Betreuung · Hausarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Diekmann, Andreas** (2010): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag. **Döring, Nicola/ Bortz, Jürgen** (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin Heidelberg: Springer. **Esselborn-Krumbiegel, Helga** (2017): Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn: Utb. **Flick, Uwe** (2009): Sozialforschung: Methoden und Anwendungen: ein Überblick für die BA Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag. **Flick, Uwe/ Kardorff, Ernst von/ Steinke, Ines** Hrsg. (2008): Qualitative Forschung: ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: rowohlts enzyklopädie im Rowohlt Taschenbuch Verlag. Friedrichs, Jürgen (1977): Methoden empirischer Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. **Opp, Karl-Dieter** (2005): Methodologie der Sozialwissenschaften: Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und praktischen Anwendung. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften.

Modul-Nr./Code	**B102**
Modultitel	**Jura I**
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Böhm
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit und 111 Stunden Selbststudium
SWS	0,875
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die erfolgreiche Teilnahem versetzt die Studierenden in die Lage, juristische Grundkenntnisse zu kennen und anwenden zu können. Die Studierenden kennen die Inhalte immobilienwirtschaftlich relevanter Rechtsgebiete. *1. Fachkompetenzen* • Grundkenntnisse von Recht im Allgemeinen und dessen Einordnung in den Rechtsstaat anwenden können. • Abgrenzung des Privatrechts zu weiteren Rechtsgebieten kennen. • Die wesentlichen Gebiete des für die Immobilienwirtschaft relevanten Privatrechts im Überblick kennen und darstellen können. • Interessengegensätze und Potentiale für Streitfälle erkennen können. • Rechtliche Bedeutung und rechtliche Konsequenzen immobilienwirtschaftlichen Handelns erkennen können. • Neben dem materiellen Privat- bzw. Zivilrecht Grundkenntnisse im Zivilprozessrecht einschließlich des Zwangsvollstreckungsrechts anwenden können. • Unterschiede zwischen Bauplanungs- und Bauordnungsrecht erkennen können. • Unterschiede zwischen F-Plan und B-Plan berücksichtigen können. • Möglichkeiten der Kooperation mit der Baubehörde im Planungsrecht berücksichtigen können. • Anforderungen bei der Aufstellung von Bauleitplänen kennen und darstellen können. • Möglichkeiten der Plansicherung und Planverwirklichung erkennen können. • Bauordnungsrechtliche Anforderungen an das Grundstück und an Gebäude kennen und darstellen können • Bauaufsichtsrechtliche Befugnisse kennen und darstellen können.

	2. Methodenkompetenzen • Mit Gesetzestexten und Kommentaren umgehen können • Juristische Problemstellungen erkennen, formulieren und diskutieren können *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • juristisch argumentieren, diskutieren und verhandeln können
Inhalte des Moduls	**Teil 1: Grundlagen des Rechts** **BGB Allgemeiner Teil sowie Allgemeiner Teil des Schuldrechts** **Grundlagen des Rechts** 1. Recht / Rechtsordnung / Verfassungsprinzipien 2. Horizontale Gewaltenteilung 3. Staatsbegriff und vertikale Gewaltenteilung 4. Quellen des Rechts 5. Abgrenzung Privatrecht zu Öffentlichem Recht und Strafrecht **Einführung in das Privatrecht und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)** 1. Bedeutung des Privatrechts für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft 2. Prinzipien des Privatrechts 3. BGB als Kerngesetz – Aufbau 4. Nebengesetze des Privatrechts 5. Juristische Arbeitstechnik im Privatrecht 6. Anspruchsarten **Allgemeiner Teil des BGB** 1. Übersicht und Begrifflichkeiten 2. Rechtsgeschäft und Willenserklärung 3. Zugang von Willenserklärungen 4. Der Vertrag – Mit Exkurs Handelsrecht 5. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte 6. Stellvertretung 7. Fristen und Termine 8. Verjährung **Schuldrecht – Allgemeiner Teil** 1. Vertragliche Schuldverhältnisse – Grundlagen 2. Hauptleistungspflichten – Grundlagen / Abgrenzung / Inhalte 3. Leistungsstörungen – Überblick 4. Grundlagen des Schadensersatzrechts 5. Unmöglichkeit 6. Schuldnerverzug 7. Gläubigerverzug 8. Nichtleistung nach Fristsetzung 9. Störung der Geschäftsgrundlage 10. Treu und Glauben

	11. Verletzung von Nebenpflichten 12. Vorvertragliches Schuldverhältnis 13. Beteiligung mehrerer Personen am Schuldverhältnis und Einbeziehung Dritter 14. Untergang der Leistungspflicht – Erfüllung und ihre Surrogate 15. Verbraucherschutz und Verbraucherverträge 16. Verträge über digitale Produkte 17. Allgemeine Geschäftsbedingungen **Teil 2: Öffentliches Recht** **Bauplanungsrecht** 1. Inhalt und Einordnung des öffentlichen Baurechts 2. Aufgaben und Instrumente der Bauleitplanung 3. Flächennutzungsplan (F-Plan) 4. Bebauungsplan (B-Plan) 5. Aufstellung der Bauleitpläne 6. Planaufstellungsverfahren 7. Fehlerfolgen 8. Beteiligung Privater an der Bauleitplanung 9. Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben 10. Plansicherung 11. Planverwirklichung **Bauordnungsrecht** 1. Rechtsgrundlagen 2. Regelungsmaterien des Bauordnungsrechts 3. Allgemeine Anforderungen 4. Besondere Anforderungen 5. Bauordnungsrechtliches Verfahrensrecht **Teil 3: Besonderer Teil des Schuldrechts – Sachenrecht (mit Kreditsicherung) - Zivilprozessrecht** **Besonderer Teil des Schuldrechts** 1. Kaufvertrag 2. Werkvertrag mit Sonderformen, insbes. Bauvertrag 3. Darlehensvertag 4. Auftrag- und Geschäftsbesorgung 5. Geschäftsführung ohne Auftrag (GOA) 6. Ungerechtfertigte Bereicherung 7. Recht der unerlaubten Handlungen **Sachenrecht einschließlich Kreditsicherungsrecht** 1. Zweck und Grundprinzipien 2. Grundbegriffe 3. Ansprüche und Rechte des Eigentümers 4. Ansprüche und Rechte des Besitzers 5. Bewegliche Sachen – Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb 6. Bewegliche Sachen – Erwerbskraft Gesetzeskraft Hoheitsakt 7. Immobilien – Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb einschl. Grundbuchrecht

	8. Immobilien – Erwerbkraft Gesetzeskraft Hoheitsakt 9. Immobilien – Beschränkt dingliche Rechte 10. Kreditsicherungsrecht I – Grundpfandrechte 11. Kreditsicherungsrecht II – Sicherungsrechte an beweglichen Sachen und Personalsicherheiten **Zivilprozessrecht** 1. Zivilgerichtsbarkeit - Begriff und Aufbau 2. Erkenntnisverfahren – Verfahrensgrundsätze und -arten, Ablauf 3. Zwangsvollstreckungsverfahren
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** · Lehrvortrag · Fallmethode · Fall- und Urteilsbesprechung Verhandlungsführung · Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Privatrecht /Grundlagen des Zivilrechts** **Alpmann Schmidt** (2018): BGB AT 1. 22. Auflage. **Alpmann Schmidt** (2021): Basiswissen BGB Allgemeiner Teil, 9. Auflage. **Alpmann Schmidt** (2021): Skript BGB AT 1. Willenserklärung, Vertragsschluss, Stellvertretung u.a. 24. Auflage. **Alpmann Schmidt** (2021): Skript Schuldrecht AT 1. Nichtleistung nach Fristsetzung, Unmöglichkeit, Schuldner- und Gläubigerverzug u.a. 25. Auflage.

	Alpmann Schmidt (2022): Schuldrecht BT 1. Kaufrecht / Werkvertragsrecht. 23. Auflage. **Brox/Walker** (2021): Allgemeines Schuldrecht. Lehrbuch 45., aktualisierte Auflage. **Brox / Walker** (2021): Allgemeiner Teil des BGB. 45., neu bearbeitete Auflage. **Gleußner** (2018): Zivilprozessrecht, 4., neu bearbeitete Auflage. Lehrbuch. **Grüneberg** (2022): vormals Palandt - Kommentar in 81. Auflage. Langkamp (2020): Skript Schuldrecht BT 2. 19. Auflage. Langkamp (2021): Skript Schuldrecht BT 3. 21. Auflage. **Langkamp** (2022): Skript Schuldrecht BT. 1 23. Auflage. **Lüke** (2019): Zivilprozessrecht: Erkenntnisverfahren, 11. Auflage. Müssig (2021) Wirtschaftsprivatrecht, 22. Auflage. **Öffentliches Recht / Bauplanungsrecht** **Battis/Krautzberger/Löhr** (2019): Baugesetzbuch Kommentar. 14. Aufl. München. **Ernst/Zinkhahn/Bielenberg** (2021): Baugesetzbuch, Loseblatt-Kommentar, 142. Aufl. München. **Finkelnburg/Ortloff/Kment** (2017): Bauplanungsrecht, 7. Aufl. München. **Finkelnburg/Ortloff/Otto** (2018): Öffentliches Baurecht, Bd. 2: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz. 7. Aufl. München. **Hoppe/Bönker/Grotefel** (2022): Öffentliches Baurecht, 5. Aufl. München. **Hornmann** (2020): in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts; Kapitel A: Zulässigkeit von Vorhaben nach Planungs- und Bauordnungsrecht, 1. Teil: Die formellen Zulässigkeitsvoraussetzungen, Loseblatt, München. **Meiners/Pacher** (2020): in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts, Kapitel A: Zulässigkeit von Vorhaben nach Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, 3. Teil: Die materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen – Zulässigkeit von Vorhaben gemäß §§ 29 und 30 BauGB, Loseblatt München. **Rövekamp** (2020): in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts, Kapitel A: 4. Teil: Die materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen – Zulässigkeit von Vorhaben gemäß §§ 33-35 BauGB Loseblatt München. **Stüer** (2015): Der Bebauungsplan, 5. Aufl., München. **Stüer** (2020): in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts, Kapitel B: Bauleitplanung, Loseblatt München. **Bauordnungsrecht** **Boeddinghaus/Hahn/Schulte** (2021): Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, Kommentar, Loseblatt, eine 11. Aktualisierung Heidelberg. **Finkelnburg/Ortloff/Otto** (2018): Öffentliches Baurecht, Bd. 2: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz 7. Aufl., München. **Götze** (2020): in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts, Kapitel A: Zulässigkeit von Vorhaben nach Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, 5. Teil: Die materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen nach Bauordnungsrecht, Loseblatt München.

	Hoppe/Bönker/Grotefel (2022): Öffentliches Baurecht, 5. Aufl. München. **Hornmann** (2020): in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts; Kapitel A: Zulässigkeit von Vorhaben nach Planungs- und Bauordnungsrecht, 6. Teil: Aufbau, Zuständigkeiten und Befugnisse der Bauaufsichtsbehörden, Loseblatt, München. **Jäde** (2020) in: Hoppenberg/de Witt (2020): Handbuch des öffentlichen Baurechts; Kapitel A: Zulässigkeit von Vorhaben nach Planungs- und Bauordnungsrecht, 2. Teil: Genehmigungsfreistellung, Loseblatt, München.

Modul-Nr./Code	**B103**
Modultitel	**Englisch in der Immobilienwirtschaft**
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Spieker MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Lernportfolio: Klausur + Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* *Nach der erfolgreichen Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage* • Fachtexte in englischer Sprache zu verstehen. • in englischer Sprache einwandfrei immobilienwirtschaftlich relevante Texte zu verfassen, Vorträge zu halten und in Diskussionen bestehen zu können. *2. Methodenkompetenzen* • Hilfsmittel (Wörterbücher, Online-Wörterbücher, Dolmetscherforen, elektronische Übersetzungshilfen) einsetzen können, *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Selbstwirksamkeitsüberzeugung (durch Fremdsprachenkompetenz). • Sicheres Auftreten in interkulturellen Situationen. • Kommunikation in interkulturellen Situationen.
Inhalte des Moduls	Das Beherrschen der englischen Sprache als weltweit wichtigste Sprache stellt auch im Bereich der Immobilienwirtschaft eine spezielle Sozialkompetenz dar. Für die Übernahme von Führungspositionen sind Englisch-Kenntnisse essenziell. In international agierenden Immobilienunternehmen sind gute Englisch-Kenntnisse auch auf den Hierarchieebenen zwingend erforderlich. Gleiches gilt für die Nutzung von Fachliteratur, die Kommunikation auf internationalen Kongressen sowie bei der Pflege internationaler Kontakte. • Verfassen von Geschäftsbriefen, Anfragen, Angeboten, Auftrag und Auftragsbestätigung, Antwortschreiben, Mahnungen, Reklamationen sowie Bewerbungen in englischer Sprache. • Besprechungen sachgerecht und verhandlungssicher führen.

	• Small Talk in typischen Praxissituationen: „Begrüßung bei der Ankunft", „sich näher Kennenlernen", „beim Chef zu Hause", „Essen im Restaurant" oder auch „Abschied nehmen". • Das immobilienwirtschaftliche Fachenglisch beherrschen. • Verfassen von Essays und Referaten zu immobilienwirtschaftlichen Themen mit anschließender Präsentation in der Gruppe. • Vergrößerung des Wortschatzes mit Aussprache-Training • Grammatik-Übungen
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Diskussion • Übungen • Referat
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**MacKenzie / MacKenzie** (2007): English for Business, 9. Auflage, Stuttgart. **Schäfer / Schäfer** (2004): Wirtschaftswörterbuch Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch, Band I und II, München. **Galster / Rupp** (2006): Wirtschaftsenglisch für Studium und Beruf, Wiesbaden. **Guess** (2004): Professional English in Science and Technology, 5. Auflage, Berlin. **Buch / Elsing / Steveling** (2007): Focussing on Real Estate, Band I, Englisch für die Immobilienwirtschaft, 2. Auflage, Hamburg. **Buch / Steveling** (2009): Focussing on Real Estate, Band 2, Englisch für die Immobilienwirtschaft, Hamburg.

Modul-Nr./Code	**B105**
Modultitel	**Jura II**
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B102 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Böhm
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit und 111 Stunden Selbststudium
SWS	0,875
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul versetzt die Studierenden in die Lage, die rechtlichen Zusammenhänge des Mietrechts zu kennen und sicher anwenden zu können. Die Studierenden kennen die Instrumente des Wohneigentumsrechts. Sie können Zusammenhänge erkennen, analysieren und Problemstellungen in diesen Rechtsgebieten lösen. *1. Fachkompetenzen* • Die rechtlichen Grundlagen und Grundbegriffe des Mietrechts kennenlernen. • Im Wohnraum- und Gewerberaummietrecht die Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen, den Abschluss und Inhalt des Mietvertrages, die Mieterhöhungsmöglichkeiten, die mietrechtliche Gewährleistung, Schönheitsreparaturen und die Beendigung und Abwicklung des Mietverhältnisses kennenlernen und die entsprechenden Vorschriften auf konkrete Sachverhalte anwenden können. • Im Gewerberaummietrecht zusätzlich die Besonderheiten und praxisrelevanten Problemkreise wie Konkurrenzschutz und Betriebspflicht kennenlernen. • Die Grundbegriffe des Wohneigentumsrechts kennen und einordnen können. • Die Möglichkeiten der Begründung von Wohnungseigentum und Teileigentum kennen. • Die Besonderheiten der Wohnungseigentümergemeinschaft kennen. • Die Verwaltung des Gemeinschaftseigentums durch die Gemeinschaft und den Verwalter kennenlernen. • Die Rechte aus dem Sonder- und Gemeinschaftseigentum einordnen können. • Die Wohnungseigentümerversammlung kennen. • Nutzen, Lasten und Kosten kennen. • Das gerichtliche Verfahren ín WEG-Sachen kennen. • Die relevanten Rechtsgebiete für die Durchführung von Bauprojekten kennen.

	• Die rechtliche Zulässigkeit von Grundstücksentwicklungs- und Bauvorhaben beurteilen können / rechtliche Planungsgrundlagen berücksichtigen können. • Die Bedeutung des Bau- und Planungsrechts für die Immobilienbewertung erkennen. • Durch grundlegende Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts die Kompetenz erwerben, die Materien des Besonderen Verwaltungsrechts zu beherrschen. • Das Kommunalrecht im Überblick kennen, um die Zuständigkeiten und Verfahren innerhalb der Kommunalverwaltung kennen. *2. Methodenkompetenzen* • Mit Gesetzestexten und Kommentaren umgehen können • Juristische Problemstellung erkennen, formulieren und diskutieren können • Textverständnis (juristische Texte) • Umgang mit Interdisziplinarität *3. Sozial und Persönlichkeitskompetenzen* • Juristisch argumentieren, diskutieren und verhandeln können • Entscheidungsfähigkeit üben
Inhalte des Moduls	**Wohnraummietrecht** 1. Rechtliche Grundlagen und Grundbegriffe 2. Vorsorgemöglichkeiten bei der Mieterauswahl 3. Abschluss, Form und notwendiger Inhalt des Vertrages 4. Sicherung von Mietforderungen 5. Mieterhöhungsmöglichkeiten 6. Betriebskosten 7. Gebrauch der Mietsache 8. Gewährleistung 9. Schönheitsreparaturen 10. Beendigung des Mietverhältnisses 11. Abwicklung des beendeten Mietverhältnisses **Gewerbliches Mietrecht** 1. Rechtliche Grundlagen und Grundbegriffe 2. Abschluss des Mietvertrages 3. Inhalt des Mietvertrages 4. Mietstruktur und Mieterhöhungsmöglichkeiten 5. Betriebskosten/Nebenkosten 6. Mietsicherheiten 7. Konkurrenzschutz 8. Betriebspflicht 9. Gebrauchsgewährung und Gewährleistung 10. Beendigung und Abwicklung des Mietverhältnisses **Wohneigentumsrecht** 1. Grundbegriffe 2. Begründung von Wohnungseigentum 3. Gemeinschaft der Wohnungseigentümer 4. Gebrauch und Nutzung von Sonder- und Gemeinschaftseigentum 5. Verwaltung des Gemeinschaftseigentums durch den Wohnungseigentümer 6. Wohnungseigentümerversammlung 7. Verwaltung durch den Verwalter 8. Nutzungen, Lasten und Kosten des Wohnungseigentums 9. Verwaltungsbeirat

	10. Aufhebung der Gemeinschaft und Entziehung des Wohnungseigentums 11. Gerichtliches Verfahren in WEG-Angelegenheiten **Öffentliches Recht** **1. Verwaltungsrecht** a. Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung b. Das Verwaltungshandeln c. Das Widerspruchsverfahren d. Zulässigkeit einer verwaltungsgerichtlichen Klage e. Vorläufiger Rechtsschutz 2. Kommunalrecht a. Regelungsmaterien des Kommunalrechts b. Kommunalverfassungssystem c. Kommunales Selbstverwaltungsrecht d. Aufgaben der Kommunen e. Organe der Gemeinde f. Einwohner und Bürger g. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde h. Aufsicht **Gesellschaftsrecht** Allgemeine Grundlagen a. Funktion und Grundfragen des Gesellschaftsrechts b. Abgrenzung gesellschaftsrechtlicher Verbandsformen 1. Personengesellschaften a. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts Die offene Handelsgesellschaft Die Kommanditgesellschaft Die stille Gesellschaft b. Haftungsstrukturen im Personengesellschaftsrecht c. Sonderhaftungsordnung für bestimmte Immobiliengesellschaften 2. Die Kapitalgesellschaften a. Die Aktiengesellschaft b. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien c. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung d. Haftungsstrukturen e. Insolvenzantragspflicht 3. Die Genossenschaft a. Die Haftung von Vorständen, Geschäftsführern und Aufsichtsräten in der Wohnungswirtschaft b. Leitungsverantwortung und Organhaftung c. Leitungskontrolle durch den Aufsichtsrat d. Der Sorgfaltsmaßstab im Unternehmensrecht e. Die Business Judgement Rule (BJR): Haftungsprivilegs für unternehmerische Entscheidungen, Beweislast und Dokumentationsobliegenheiten
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Fallmethode • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Mietrecht** **Bub/Treier** (2019): Handbuch der Geschäfts- und Wohnraummiete, 5. Aufl., München. **Fritz/Geldmacher/Leo** (2023): Gewerberaummietrecht, 5. Aufl. **Lindner-Figura/Oprée/Stellmann** (2017) Geschäftsraummiete, 4. Aufl., München. **Grüneberg** (2022): Bürgerliches Gesetzbuch, 81. Aufl., München (ehemals Palandt). **Schmid** (2020) Handbuch der Mietnebenkosten, 17. Aufl., Köln. **Schmidt-Futterer** (2021): Mietrecht, 15. Aufl., München. **Sternel** (2009): Mietrecht aktuell, 4. Aufl., Köln. **Wolf/Eckert/Ball** (2017): Handbuch des gewerblichen Miet-, Pacht- und Leasingrechts, 11. Aufl., Köln. **Wohnungseigentumsrecht** **Bärmann** (2022): Wohnungseigentumsgesetz: WEG-Kommentar, 15. Aufl., München. **Greiner** (2022): Wohnungseigentumsrecht, 5. Aufl., Bonn. **Jennißen** (2022): WEG-Kommentar, 7. Aufl., Köln. **Müller** (2022): Praktische Fragen des Wohnungseigentums, 7. Aufl., München. **Riecke/Schmid** (2022): Wohnungseigentumsrecht, 6. Aufl., Berlin. **Sauren** (2014): Wohnungseigentumsgesetz (WEG) Kommentar, 6. Aufl., München. **Stürzer/Hopfensberger** (2021) Praxishandbuch zum Wohnungseigentum, 7. Aufl. **Gesellschaftsrecht** **Daumke/Keßler/Perbey** (2019): Der GmbH-Geschäftsführer, 6. Aufl., Herne. **Grunewald** (2020): Gesellschaftsrecht 11. Aufl. **Keßler** (2016): Kompetenzabgrenzung und Kompetenzkonflikte im Genossenschaftsrecht, 2016, Verein Wohnen in Genossenschaften (Herausgeber). **Allgemeines Verwaltungsrecht** **Ehlers/Pünder** (2015): Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl. Berlin. **Maurer** (2020): Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl., München. **Weller/Prütting** (2020): Handels- und Gesellschaftsrecht 10. Aufl. **Kommunalrecht** **Burgi** (2019): Kommunalrecht, 6. Aufl., München. **Gern/Brüning** (2019): Deutsches Kommunalrecht, 4. Aufl., Baden-Baden.

Modul-Nr./Code	**B106**
Modultitel	**Quantitative Methoden**
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B100 werden vorausgesetzt
Modulverantwortung	Dipl.-Vw. Berhorst
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegenden relevanten statistischen Verfahren. Sie können statistische Daten ermitteln und mit Hilfe geeigneter Verfahren neue Erkenntnisse generieren. *1. Fachkompetenzen* • Ermittlung und Interpretation betriebs-/ immobilienwirtschaftlich benötigter statistischer Daten durchführen können. • Auswahl geeigneter Argumentationen und Darstellungen für betriebs-/ immobilienwirtschaftliche Zusammenhänge beherrschen. • Abgrenzung zutreffender und nichtzutreffender Anwendungsfälle für statistische Größen und Verfahren kennen. *2. Methodenkompetenzen* • Anwendung wesentlicher Größen der deskriptiven Statistik (siehe Inhalte) können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Hinterfragen von Aussagen zu statistischen Größen. • Abgrenzung und Definition von Mengen insbesondere im Zusammenhang mit statistischen Aussagen. • Zusammenhang zwischen Hypothesenbildung und statistischem Beleg als Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten und Umgang mit Daten kennen.
Inhalte des Moduls	• Beobachtungswert, Merkmale und ihre Ausprägungen, Beobachtungseinheit und statistische Masse • Arithmetisches -, Geometrisches -, Harmonisches - Mittel • Varianz/Standardabweichung/ Variationskoeffizient • Kovarianz/ Korrelationskoeffizient

	• Median, Quartile, Quintile, Quantile • Mittlerer absoluter Abstand, Spannweite, Boxplot • Rangkorrelationskoeffizient • Relative und absolute Häufigkeiten und Summenhäufigkeiten, Modalwert • Kontingenzmaße/ Unabhängigkeit von Merkmalen/ Cramers- V • Merkmalsanteil, Konzentrationskurve, Herfindahl-Index • Lorenzkurve/ Gini-Koeffizient • Mess- und Indexzahlen
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief, das Vorlesungsskript und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt. Die Studierenden sind gehalten in regelmäßigen Abständen Übungsaufgaben zu bearbeiten und haben die Möglichkeit diese einzusenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Unterricht und interaktive Sammelübungen:** • Erläuterungsvortrag und Übungsbeispiele mit handschriftlichen Ergänzungen mit nachfolgender Dokumentation in Vorlesungsmitschriften • Übungsaufgaben und Musterklausuren zur eigenständigen Vertiefung • Nachvollziehen einer Tabellenkalkulation zur Berechnung der statistischen Größen • Ggf. Lernfortschrittskontrollen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Auer, B.; Rottmann, H.** (2020): Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, Wiesbaden. **Berhorst, U.; Schade, P.** (2022): Studienbrief Statistik, B.A. Real Estate Distance Learning. **Mittag, H.-J.; Schüller, K.** (2020): Statistik. Eine Einführung mit interaktiven Elementen, 6. Vollst. Überarb. Und erg. Auflage, Berlin. **Fahrmeier, L. et al.** (2012): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 7. Auflage, Berlin. **Wewel, M.C.** (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, München.

Modul-Nr./Code	**B107**
Modultitel	**Datenmanagement**
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangsvoraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B100 werden vorausgesetzt
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Gsell
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegenden Einsatzbereiche, Leistungsfähigkeit und -Grenzen von IT-Systemen. Sie können Geschäftsprozesse beschreiben und an der Auswahl geeigneter unternehmensspezifischer IT-Lösungen mitwirken. *1. Fachkompetenzen* • Die grundlegenden Einsatzbereiche und Instrumente des Informationsmanagements in Unternehmen benennen können. • Leistungsfähigkeit und Grenzen von IT-Systemen, -Architekturen und -Infrastrukturen benennen können. • Geschäftsprozesse beschreiben und auf dieser Basis Einschätzungen der IT-Unterstützung der Prozesse vornehmen können. • An IT-Systemauswahlprozessen qualifiziert mitwirken können (u. a. an der Erstellung von Pflichtenheften). • Verständnis für die Begriffe der Informationsverarbeitung; Business Intelligence, Datenmodellierung (am Beispiel relationaler Datenbanken) und Wissenserkennung in Datenbanken (Data Mining und Big Data). *2. Methodenkompetenzen* • Handlungskompetenzen in IT-Systemen, -Architekturen und -Infrastrukturen verstehen. • Geschäftsprozesse mit einer geeigneten Notation modellieren können. • Datenmanagement und Strukturierung von Daten über Datenmodelle und Abfrage von Daten aus Datenbanken mittels SQL durchführen können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Kommunikationskompetenz im Schnittstellenbereich zwischen Fachabteilung und Informatikern.

Inhalte des Moduls	Dem gezielten Einsatz von Informationssystemen sowie IT-Infrastrukturen kommt in Unternehmen eine herausragende Bedeutung zu. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Grundlagen des Datenmanagements und den damit verbundenen Methoden und Instrumenten zur Gestaltung und zum Einsatz von IT-Systemen und -Infrastrukturen. Weiterhin lernen sie die adäquate Ausgestaltung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz geeigneter Informationssysteme kennen und befasst sich mit den vielfältigen Aufgaben der Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur eines Unternehmens. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Behandlung relationaler Datenbanksysteme, der Datenmodellierung und der abschließenden Implementierung, wobei ein praktischer Einblick am Beispiel eines realen Datenbanksystems gegeben wird. Zudem lernen die Studierenden Datenbankabfragen mittels der Structured Query Language SQL durchzuführen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zum Management der Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen und lernen Instrumente kennen, um eine ökonomische Bewertung vornehmen zu können. Inhalte der Veranstaltung sind daher: • Begriffserläuterung zu IT-Systemen und -infrastrukturen, insbesondere Begriff Information/Daten • Begriff des Informationsmanagements • Aufbau und Arbeitsweise von Rechnern, Hardware- und Softwarekomponenten, Rechnerarchitekturen • Datenmanagement, Einführung in die Datenmodellierung relationaler Datenbanken sowie Ausführung von Abfragen auf den Datenbanken • Daten- und IT-Sicherheit und Datenschutz Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand eines durchgängigen Beispiels erläutert, bei dem die Studierenden lernen, sukzessive ein Informationssystem von der Konzeption bis zur Implementierung vollständig umzusetzen.
Ablauf	Webinar 1: Klärung der Anforderungen und erster inhaltlicher Input (Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des Datenmanagements; Geschäftsprozessmanagement, Modellierung von Geschäftsprozessen, BPMN) Webinar 2: Sprechstunde zur Prüfungsleistung und zweiter inhaltlicher Input (Cloud Computing, IT-Sicherheit, Grundlagen von Datenbanken, Datenbankdesign-Prozess, konzeptionelle Phase, Entity Relationship Modell) Webinar 3: Sprechstunde zur Prüfungsleistung und dritter inhaltlicher Input (Datenbankdesign logische Phase, Relationenmodell, Normalisierung, physische Phase, Datenbankabfragen, SQL, moderne Datenbanksysteme) Webinar 4: Prüfungsleistung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Übungsaufgaben • Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Empfohlene Literaturliste:** **Abts/Mülder** (2017): Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, 9. Auflage, Springer Vieweg. **Adams** (2016): SQL: Der Grundkurs für Ausbildung und Praxis. Mit Beispielen in MySQL/MariaDB, 2. Aufl., Hanser. **Alpar/Alt/Bensberg/Grob/Weimann/Winter** (2019): Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik: Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen, 9. Auflage, Springer Vieweg. **Baars/Kemper** (2021): Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen: Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung, 4. Auflage, Springer Vieweg. **Bachmann/Kemper** (2014): Big Data – Fluch oder Segen?: Unternehmen im Spiegel gesellschaftlichen Wandels, mitp Verlag. **Cleve/Lämmel** (2016) Data Mining, DeGryter Studium. **Elmasri/Navathe** (2009): Grundlagen von Datenbanksystemen, 3. Auflage, Pearson Studium IT. **Heuer/Saake/Sattler/Meyer/Grunert** (2020): Datenbanken Kompaktkurs, mitp Verlag. **Kemper** (2010): Business Intelligence – Grundlagen und praktische Anwendungen: Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, 3. Auflage, Vieweg + Teubner. **Lemke/Brenner** (2014): Einführung in die Wirtschaftsinformatik – Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters, Springer Gabler. **Lemke/Brenner** (2017): Einführung in die Wirtschaftsinformatik – Band 2: Gestalten des digitalen Zeitalters, Springer Gabler. **Scheer** (2008): EDV-orientierte Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen für ein effizientes Informationsmanagement, 4. Auflage, Springer Lehrbuch.

Modul-Nr./Code	**B108**
Modultitel	**Zertifikat Projektmanagement**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Just
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, den Planungs- und Bauprozess von Immobilienprojekten aktiv zu gestalten. Sie kennen die wesentlichen Regelwerke, mit denen Bauprojekte gestaltet werden. Die Studierenden können Risikoanalysen in den jeweiligen Projektphasen durchführen und Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken entwickeln und durchführen. *1. Fachkompetenzen* • Projektziele definieren und deren Einhaltung überprüfen können. • Die Inhalte der für die Bau- und Immobilienwirtschaft relevanten Regelwerke AHO, HOAI und VOB beherrschen. • Das Qualitätsmanagementmodell nach DIN ISO 9001 kennen. • Kostenmanagement nach DIN 276 und DIN 18960 durchführen können. • Risikoabschätzungen innerhalb von kritischen Projektphasen durchführen können. • geeignete Gegenmaßnahmen entwickeln können, wenn Projektziele drohen, nicht eingehalten zu werden. *2. Methodenkompetenzen* • Zielvorgaben überprüfen und einhalten können. • Wirkungen von Entscheidungen abwägen können. • Kritisch-analytisches Denken beherrschen. • Entscheidungen im Spannungsfeld von Terminen, Kosten und Qualitäten entwickeln. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation und Kooperation. • Durchsetzungsvermögen aufbauen.

Inhalte des Moduls	In der Bau- und Immobilienwirtschaft zeichnen sich Projekte durch ein hohes Maß an Individualität und Komplexität aus. Die Studierenden werden zunächst in die typischen Phasen von Projekten und speziell Bauprojekten eingeführt. Hierzu werden der grundsätzliche Planungs- und Bauablauf nach HOAI thematisiert und die unterschiedlichen üblichen Formen der Projektorganisation von Bauprojekten gelehrt. Daraufhin lernen die Studierenden das Leistungsbild der Projektsteuerung und des Projektmanagements nach AHO kennen und werden anschließend in die Terminplanung und das Kostenmanagement eingeführt. Ein weiterer inhaltlicher Baustein wird mittels des Instruments des Qualitätsmanagements nach DIN ISO 9001 vermittelt. Die theoretischen Inhalte werden durch Praxisbeispiele verdeutlicht. In Fallstudien werden Konfliktsituationen präsentiert, die durch das Anwenden der theoretischen Grundlagen aufgelöst werden müssen.
Ablauf	Webinar 1: • Grundlagen Projektmanagement • Projektsteuerung Webinar 2: • Kostenmanagement • Terminplanung Webinar 3: • Risikomanagement • Qualitätsmanagement
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** Lehrvorträge Diskussionen Fallstudien Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Ahrens, Hansjörg et al.** (2020): Handbuch Projektsteuerung – Baumanagement, 6. Auflage, Stuttgart. **Hörauf, F., Pillich, H.-J.** (2019): Projektsteuerung/ Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft. 4. Auflage, Berlin. **Kochendörfer, M. et. al.** (2018): Bau-Projekt-Management: Grundlagen und Vorgehensweisen, 5. Auflage, Wiesbaden.

	Gesetze, Verordnungen, Sonstiges: AHO-Fachkommission Projektsteuerung/ Projektmanagement: Heft Nr. 9 Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft - Standards für Leistungen und Vergütung, Fassung Mär. 2020 DIN 276: Kosten im Bauwesen, Fassung Dez. 2020 DIN 277: Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau, Fassung Dez. 2020 DIN EN ISO 9001: Qualitätsmanagementsysteme, Fassung Nov. 2015 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Fassung Dez. 2020 Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Fassung Okt. 2019

Modul-Nr./Code	**B200**
Modultitel	**Einführung in die Immobilienökonomie**
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Bölting
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Als Einführungsveranstaltung in den Studiengang insbesondere für Branchenneulinge erhalten Studierende einen ersten orientierenden Überblick über ihre Studieninhalte sowie studiengangstypische Berufsfelder. *1. Fachkompetenzen* • Grundverständnis der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft besitzen; • Bedeutung der wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Branche für die Gesamtwirtschaft erkennen; • Branchenbezogene Zusammenhänge erkennen, verstehen und antizipieren; • Wohnungs- und immobilienwirtschaftliche Problemfragestellungen erkennen und Ideen zur Beantwortung entwickeln. • Immobilienbranche unter wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten einordnen können *2. Methodenkompetenzen* • Branchenbezogen unternehmerisches Denken beherrschen; • Wirtschaftsbegriffe verstehen und anwenden können; • unternehmerische Überlegungen verstehen und selbst durchführen können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Argumentationsfähigkeiten besitzen; • Kommunikationsfähigkeiten besitzen; • Selbstvertrauen vor der Gruppe besitzen. *4. Sprachkompetenzen* • Parts of the course are going to be held in English. This is to improve the students' ability to cope with the emerging global orientation of real estate markets.

Inhalte des Moduls	1. Grundbegriffe der Immobilienwirtschaft: Immobilien und ihre Besonderheiten, Immobilienmärkte, Immobilienwirtschaft 2. Wichtige fachliche Immobilienmärkte und ihre Spezifika: Wohnungsmärkte, Markt für Büroimmobilien, Markt für Einzelhandelsimmobilien 3. Aufgaben der immobilienwirtschaftlichen Akteure im Kontext des Produktlebenszyklus insbesondere der Nachhaltigkeit von Immobilien. 4. Nachhaltigkeitsstrategien insbesondere vor dem Hintergrund der sozialen Verantwortung der Immobilienwirtschaft für die deutsche Gesellschaft
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvorträge; • Diskussionen und Debatten; • Gruppenarbeiten.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Brauer, K. U.** (2013): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage. Wiesbaden. **GdW / InWIS / Analyse&Konzepte** (Hrsg.) (2018): Wohntrends 2035 (Branchenbericht 7). **Gondring, H.** (2013): Immobilienwirtschaft, 3. Auflage. München. **Kofner, Stefan** (2004): Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft. München: R. Oldenbourg. **Kühne-Büning, Lidwina; Nordalm, Volker; Steveling, Lieselotte** (Hrsg.) (2005): Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Frankfurt a. M.: Knapp. **Pfnür, Andreas** (Hrsg.) (2009): Praxishandbuch Zukunftsperspektiven der Wohnungswirtschaft. Köln: Immobilien Manager Verlag (IMV). **Rottke, N.B./Thomas, M.** (Hrsg.) (2011): Immobilienwirtschaftslehre, Band 1: Management. Köln. **Schulte, K.-W.** (Hrsg.) (2008): Immobilienökonomie, Bd.1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen. München. A straight overview on international housing markets offers: **Nanda, Anupam** (2019): Residential Real Estate. Urbane and Regional Economic Analysis.

Modul-Nr./Code	**B201**
Modultitel	**Immobilienmarkt-, Stadt- und Quartiersentwicklung**
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B101 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Üblacker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können beherrschen die grundlegenden Zusammenhänge der Immobilienmarktentwicklung. Sie kennen die wesentlichen Zusammenhänge einer erfolgreichen Stadt- und Quartiersentwicklung und können diese auf konkrete Situationen anwenden. *1. Fachkompetenzen* *Immobilienmarktentwicklung*: • Die grundlegenden ökonomischen Zusammenhänge und die Funktionsweisen der einzelnen Immobilienmärkte aufzeigen können. • Eine Standort- und Marktanalyse und deren Teile nachvollziehen können. • Die demografischen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen und Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung der Immobilienmärkte analysieren können. • Die Entwicklungen der wesentlichen deutschen Immobilienmärkte darstellen können. *Stadtentwicklung:* • Begriffe und Leitbilder der Stadtentwicklung kennen und in das System räumlicher Planung einordnen können. • Grundlegende Prozesse, Modelle und Verfahren der Stadt- und Regionalentwicklung kennen. • Die demografischen und sozio-ökonomischen Entwicklungen in Deutschland in Bezug auf die Regional-/Stadtentwicklung diskutieren können. • Trends der Stadtentwicklung (Segregation, Gentrifizierung) hinsichtlich ihrer Ursachen und Konsequenzen beschreiben und diskutieren können. • Integrierte Stadtentwicklungskonzepte nachvollziehen und die Rolle der Wohnungswirtschaft diskutieren können.

	• Formelle Planungsinstrumente (ins. Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) kennen und anwenden können. • Städtebauliche Planungen, hinsichtlich Bebauungsdichte, Bautyp, Nutzerstruktur u. ä. beurteilen können. *Quartiersentwicklung:* • Begriffe und Leitbilder der Quartiersentwicklung kennen und in das System räumlicher Planung einordnen können. • Die strategischen Instrumente und Planungen der Quartiersentwicklung und ihre Einsatzmöglichkeiten kennenlernen und deren Einsatz verstehen. • Die für die Immobiliennachfrage relevanten Bausteine von Quartieren kennenlernen. • Kooperationsmöglichkeiten verschiedener Akteure im Quartier nachvollziehen und integriert weiterentwickeln. *2. Methodenkompetenzen:* • Fachgerechtes Zitieren und Bibliographieren, Textverständnis. • Begriffe definieren und diskutieren. • Struktur, Anwendungsbereiche, Anwendungsvoraussetzungen, Aussagekraft und Grenzen wissenschaftlicher Theorien und Modelle erkennen und diskutieren können. • Eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:* • Selbstorganisation (Grundlagen). • Präsentationskompetenz (Grundlagen).
Inhalte des Moduls	*Immobilienmarktentwicklung:* Ökonomische Immobilienanalyse; Markt- und Standortanalysen; Demografische Entwicklung, sozio-ökonomische und weitere Rahmenbedingungen; Entwicklungen verschiedener Immobilienmärkte in Deutschland *Stadtentwicklung:* Theorien und Modelle der Stadtentwicklung; Demografischer Wandel und Stadtentwicklung; Raumstrukturen und Sozialraumanalysen; Ursachen und Folgen von Segregation; Stadtentwicklungskonzepte *Quartiersentwicklung:* Kleinräumige Immobilienmarkanalyse; Quartiersdefinition und -abgrenzung sowie „Quartiersbausteine"; Quartier als immobilienwirtschaftliches Handlungsfeld (Instrumente, Kooperationen)
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u. a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht: • Lehrvortrag • Exkursion • Fallstudie (Gruppenarbeit) • Diskussion • Hausarbeit

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Bertelsmann Stiftung** (Hrsg.) (2015): Lebenswerte Kommune – Bevölkerungsentwicklung und Lebensqualität vor Ort, Gütersloh. **Both, Jesse, Pesch** (2014): Lehrbausteine Städtebau, 7. Auflage, Stuttgart. **Bott, Helmut/ Grassl, Gregor/ Anders, Stephan** (Hrsg.): Nachhaltige Stadtplanung, Edition Detail, München 2018 (zweite überarbeitete und aktualisierte Auflage). **Bürklin, Peterek** (2008): Stadtbausteine, Basel Deutscher Städtetag (Hrsg.) (2013): Integrierte Stadtentwicklungsplanung und Stadtentwicklungsmanagement – Strategien und Instrumente nachhaltiger Stadtentwicklung, Positionspapier des Deutschen Städtetages. **Drilling, Matthias/ Schnur, Olaf** (Hrsg.) (2009): Governance der Quartiersentwicklung. Theoretische und praktische Zugänge zu neuen Steuerungsformen. Wiesbaden: Springer VS. **El-Mafaalani, A./ Strohmeier, K. P.** (2015): Segregation und Lebenswelt. Die räumliche Dimension sozialer Ungleichheit, in: El-Mafaalani, A./ Kurtenbach, S./ Strohmeier, K. P. (2015): Auf die Adresse kommt es an… Segregierte Statteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen, Weinheim und Basel, S. 18-42. **Erfolgsfaktoren sozialer Quartiersentwicklung** (2010): „Analyse und Konzepte" i.A. des GDW, Berlin. **Gehl, Svarre** (2016): Leben in der Stadt, Basel. **Kraemer, Dieter** (2013): Vom Bestand zum Quartier, ein Perspektivwechsel in der Wohnungswirtschaft, Vortrag beim Symposium „Redevelopment" der RWTH Aachen am 12.6.2013 (auf Moodle) **Quartiersentwicklung**: Projekte, Leitfaden, Konzepte, Finanzierung. **Schönig, W.** (2014): Sozialraumorientierung, Grundlagen und Handlungsansätze, Kapitel Raumanalyse, S. 31-105. **Vornholz, G**. (2014): VWL für die Immobilienwirtschaft, 2. Auflage, Studientexte Real Estate Management, Band I. München. **Vornholz, G.** (2017): Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft, de Gruyter-Verlag Berlin. **Vornholz, G.** (2019): Digitalisierung der Immobilienwirtschaft, de Gruyter-Verlag München. A straight overview on international housing markets offers: **Nanda, Anupam** (2019): Residential Real Estate. Urbane and Regional Economic Analysis. London: Routledge.

Modul-Nr./Code	**B202**
Modultitel	**Bautechnische Grundlagen**
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B101 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Just
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die erfolgreiche Teilnahme versetzt die Studierenden in die Lage die grundlegenden bautechnischen Zusammenhänge zu kennen. Sie können die Eigenschaften von Baustoffen und Baukonstruktionen benennen sowie grundlegende bauphysikalische Zusammenhänge qualitativ bewerten. Die Studierenden können technische Entscheidungen auf den gesamten Immobilienlebenszyklus abschätzen und qualitativ einordnen. *1. Fachkompetenzen* • Die Eigenschaften von Baumaterialien, Gebäudebauteilen und Tragsystemen beurteilen können. • Durch richtiges Nutzerverhalten die Gefahr von auftretenden Bauschäden minimieren können. • Planunterlagen lesen und beurteilen können; bautechnische Begriffe verstehen und verwenden können; mit Architekten und Ingenieuren kommunizieren können. • Den Planungs- und Bauprozess (insbesondere Leistungsphasen nach HOAI) kennen und benennen können. • Den Zweck und Inhalt der VOB benennen zu können. • Den Lebenszyklus einer Immobilie kennen und die Konsequenzen für Investition und Bewirtschaftung ableiten können. • Die Immobilieninstandhaltung organisieren können. • Schadstoffe verschiedenen Baualtersklassen und Verwendungsbereichen zuordnen können. • An der Planung der Modernisierung einer Immobilie mitwirken können. *2. Methodenkompetenzen* • Technisches Verständnis (Grundlagen). • Organisationsvermögen.

	• Projektplanung, Projektmanagement. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation und Kooperation.
Inhalte des Moduls	Den Studierenden werden die Kompetenzen vermittelt, die Funktionen von Gebäuden zu verstehen. Alle Entscheidungen, die mit der Planung, Erstellung, Nutzung und Umnutzung von Gebäuden zusammenhängen, können von den am Bau beteiligten Personen nur kompetent getroffen werden, wenn der Aufbau und die Funktionsweise des Gebäudes grundlegend bekannt sind. Die Planung und der Betrieb von Gebäuden, die von Menschen als Aufenthaltsort direkt genutzt werden, sind komplex. Die richtige Wahl der zu verwendenden Baustoffe und der sorgfältige Entwurf von Konstruktionen sind essenziell für ein nachhaltiges, dauerhaftes und behagliches Bauwerk. Das übergeordnete Ziel des Moduls ist es, ein Verständnis für alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes zu vermitteln. Die Inhalte des Moduls versetzen die Studierenden in die Lage, grundsätzlich Eigenschaften von Baustoffen zu verstehen sowie Bauelemente und deren Funktion im Gebäude zu erkennen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Baukonstruktionen zu verstehen. Ferner werden einfache bauphysikalische Zusammenhänge erläutert, welche für die Bereitstellung einer behaglichen Immobilie erforderlich sind. Mit Hilfe dieser Grundlagen werden typische Bauschäden und deren Vermeidung veranschaulicht. Des Weiteren werden Grundlagen zum Facility Management sowie zum technischen Umgang mit Gebäuden während der Nutzungsphase vermittelt.
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Gruppenarbeit • Diskussion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Achammer, C. M., Kovacic, I** (2014): BIM for LCS: Building Information Modelling for Life Cycle Structures. **Block, P. et. al.** (2015): Faustformel Tragwerksentwurf, München **Diederichs, C. J.** (2006): Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility Management, Immobilienbewertung, 2. Auflage, Berlin. **Dierks, K., Wormuth, R.** (2012): Baukonstruktion, 7. Auflage, Neuwied. **Hayner, M., et al.** (2010): Faustformel Gebäudetechnik für Architekten, München. **Klein, Oliver; Schlenger, Jörg** (2008): Raumkonditionierung, Basel, (Basics) **Kohler, N.** (2013): A life cycle approach to buildings. **Krimmling, J., et al.** (2014): Atlas Gebäudetechnik: Grundlagen, Konstruktionen, Details, 2. Auflage, Köln. **Krings, W., Wanner, A.** (2017): Kleine Baustatik – Grundlagen der Statik und Berechnung von Bauteilen, 18. Auflage, Wiesbaden. **Lenz, B., et al.** (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik, München. **Neroth, G., Vollenschaar, D.** (2011): Wendehorst Baustoffkunde, 27. Auflage, Wiesbaden. **Pelzeter, A** (2016): Lebenszyklus-Management von Immobilien: Ressourcen- und Umweltschonung in Gebäudekonzeption und -betrieb. **Schmitz, H., et. al.** (2020): Baukosten 2020/21 Instandsetzung-Sanierung-Modernisierung-Umnutzung: Band 1: Altbau, 22. Auflage, Essen. **Schmitz, H., et. al.** (2018): Baukosten 2020/21 Preiswerter Neubau, 20. Auflage, Essen. **Scholz, W., et al.** (2016): Baustoffkenntnis, 17. Auflage, Neuwied. **Seifert, W., Preussner, M.** (2012): Baukostenplanung, 4. Auflage, Neuwied. **Torgal, F. P.** (2011): Eco-efficient Construction and Building Materials. **Willems, W., et al**. (2006): Handbuch Bauphysik, Teil 1: Wärme- und Feuchteschutz, Behaglichkeit, Lüftung, Wiesbaden. **Willems, W., et al.** (2006): Handbuch Bauphysik, Teil 2: Schall- und Brandschutz, Fachwörterglossar, Wiesbaden. **Willems, W., et al.** (2017): Lehrbuch der Bauphysik: Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand - Klima, Wiesbaden. **Gesetze, Verordnungen, Sonstiges:** Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Fassung Nov. 2020 Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Fassung Okt. 2019 Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (GEG), Fassung Dez. 2020 Baunutzungsverordnung (BauNVO), Fassung Jun. 2021 Musterbauordnung (MBO), Fassung Sep. 2019 Baugesetzbuch (BauGB), Fassung Nov. 2020

Modul-Nr./Code	**B203**
Modultitel	**Objekt- und Unternehmensfinanzierung**
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B100 werden vorausgesetzt
Modulverantwortung	Prof. Dr. Spieker MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die wesentlichen Elemente des Finanzierungsprozesses benennen und anwenden. Sie können Erfolgs- und Risikofaktoren erkennen und quantitativ bewerten. *1. Fachkompetenzen* • Finanzierungsmärkte und -instrumente kennen • Die Finanzierungsstruktur eines Unternehmens analysieren und beurteilen können • Finanzierungsmöglichkeiten und Finanzierungsalternativen beurteilen und in unterschiedlichen Situationen gegeneinander abwägen bzw. auswählen können • Finanzierungsrisiken erkennen und zielgerichtet Lösungsinstrumente auswählen können *2. Methodenkompetenzen* • Handlungs- und Entscheidungskompetenzen • Analysefähigkeiten • Tabellenkalkulationssoftware nutzen und anwenden können *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Entscheidungsfähigkeiten • Analytisches Denken

Inhalte des Moduls	Die Studierenden gelangen zu grundlegenden Einblicken in das Finanzmanagement von Wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Unternehmen. Sie werden befähigt, Finanzierungsentscheidungen im Unternehmen zu verstehen, zu hinterfragen und zu beurteilen. Sie bauen Know how auf, um Finanzierungsentscheidungen selbst vorbereiten und/oder treffen zu können. Die Studierenden lernen zudem, risikorelevante Aspekte von Finanzierungen zu erkennen und sie in Ansätzen zu managen. Wegen ihrer zunehmenden Marktbedeutung werden auch Alternativen zur Kreditfinanzierung, bspw. kapitalmarktorientierte wie auch strukturierte Optionen erläutert. **Grundbegriffe der Finanzierung:** • Volkswirtschaftliche Bedeutung der Finanzierung • Finanzierungserfordernis und Finanzierungsbegriff • Kapitalbedarf und Finanzmanagement • Liquidität und finanzielles Gleichgewicht • Kapitalstruktur und Rendite (Leverage Effekt) • Finanzierungsformen (Eigen- vs. Fremdkapital) • Außen- vs. Innenfinanzierung **Außenfinanzierung:** • Rechtsformwahl und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung • Beteiligungsfinanzierung von Nicht-Aktiengesellschaften (u. a. Struktur des Private Equity Marktes) • Kapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften • Außenfinanzierung als Fremdfinanzierung (Kreditbeziehung als Principle-Agent Problem) • Kreditwürdigkeitsprüfung und Kreditentscheidung • Kreditbesicherung (Personal- und Realsicherheiten) • Kreditarten und Tilgungsformen **Innenfinanzierung:** • Selbstfinanzierung • Finanzierung aus Abschreibungen (Lohmann-Ruchti-Effekt) **Sonderformen der Finanzierung:** • Leasing • Factoring • Einführung in das Optionsgeschäft • Crowdfunding

Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht: • Lehrvorträge • Case Studies (Übungen) • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Franke/ Hax** (2009): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin. **Paul/Horsch/Kaltofen/Uhde/Weiß** (2017): Unternehmerische Finanzierungspolitik, Stuttgart. **Perridon, L. et al.** (2022): Finanzwirtschaft der Unternehmung, München. **Spremann/Grüner** (2018): Finance, München **Sprink** (2000): Finanzierung, Stuttgart. **Wöhe, G. et al.** (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München. **Zantow/ Dinauer** (2016): Finanzwirtschaft des Unternehmens, München.

Modul-Nr./Code	**B204**
Modultitel	**Immobilienbewertung**
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B100 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Spieker MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 2 Stunden Präsenzzeit und 123 Stunden Selbststudium
SWS	0,125
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* Die Studierenden erlernen, • Gegenstände und Anlässe der Immobilienbewertung zu differenzieren, • Verfahren der Immobilienbewertung entscheidungsorientiert auszuwählen und anzuwenden, • Ergebnisse der Immobilienbewertung zu analysieren und Wertgutachten rechtlich und logisch zu interpretieren. *2. Methodenkompetenzen* • Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz • Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenz • Begründungs- und Bewertungsfähigkeit • Handlungs- und Entscheidungskompetenz *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit • Kritik- und Diskussionsfähigkeit • Fähigkeit zum verantwortungsbewussten Handeln
Inhalte des Moduls	• Abgrenzung von Gegenständen und Anlässen der Immobilienbewertung • Grundgedanke der Immobilienbewertung • Rechtliche Grundlagen der Immobilienbewertung • Übersicht der Verfahren und Verfahrensauswahl • Vergleichswertverfahren(unmittelbar/mittelbar) bei der Bodenwertermittlung und der Bewertung bebauter Grundstücke • Ertragswertverfahren auf Basis marktüblicher Erträge (vereinfachtes/allgemeines) • Ertragswertverfahren auf Basis unterschiedlicher periodischer Erträge • DCF-Verfahren

	• Sachwertverfahren • Sonderfälle bei der Bodenbewertung (bebaute Grundstücke im Außenbereich, alsbaldiger Abriss der baulichen Anlagen (Liquidationswertverfahren), Abweichen der tatsächlichen von der maßgeblichen Nutzung) • Liegenschaftszinssatz • Residualwertverfahren
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Übungsaufgaben mit Musterlösungen • Fallmethode
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Seminartag mit einem renommierten Immobiliensachverständigen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Kleiber, W./ et al.** (2023): Verkehrswertermittlung von Grundstücken, Köln. **Metzger, B.** (2018): Wertermittlung von Immobilien und Grundstücken, Freiburg. **Sommer/ Kröll.** (2022): Lehrbuch zur Immobilienbewertung, Köln.

Modul-Nr./Code	**B300**
Modultitel	**Einführung in die BWL**
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Spieker MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* • Den gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang bzw. das Zusammenspiel zwischen Märkten, Marktteilnehmern, Produkten, Geschäftsfeldern, Unternehmenszielen, Aufbau- und Ablauforganisation im Überblick und in den Grundzügen kennen und darstellen können • Den Gesamtzusammenhang und den grundsätzlichen prozessualen Charakter unternehmerischen Handelns in Unternehmen verschiedenster Branchen kennen und darstellen können • Grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Begriffe kennen und verwenden können • Zweck, System und Struktur des betrieblichen Rechnungswesens verstehen und erklären können • Kosten nach verschiedenen Kriterien gliedern, Kostenarten erläutern sowie Methoden zur Erfassung der Kostenarten anwenden können • Kostenstellen bilden und innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchführen können • Kosten von Kostenträgern unter Anwendung zentraler Kalkulationsverfahren ermitteln können • Kalkulation von Projekten an Praxisbeispielen einüben und Kalkulationsergebnisse interpretieren können • Aufgaben und Arten der kurzfristigen Erfolgsrechnung im System der Kosten- und Leistungsrechnung identifizieren können *2. Methodenkompetenzen* • Fachsprache von der Umgangssprache abgrenzen und verwenden können • Textverständnis • Texte/ Aussagen von anderen Autoren exzerpieren, paraphrasieren und zusammenfassen können

	• Begriffe definieren und diskutieren • Struktur, Anwendungsbereiche, Anwendungsvoraussetzungen, Aussagekraft und Grenzen wissenschaftlicher Modelle kennen • Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Diskussionskompetenz (Grundlagen) • Teamfähigkeit (Grundlagen) • Selbstorganisation (Grundlagen) • Entscheidungsfähigkeit
Inhalte des Moduls	Diese Einführungsveranstaltung in den Studiengang verfolgt das Ziel, den Studierenden einen Überblick über die allgemeine Betriebswirtschaftslehre zu liefern. Es erfolgt eine Einführung in Märkte, Geschäftsfelder, Produkte, Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen. Diese wird am Beispiel eines fiktiven Unternehmens erarbeitet, das von der Gründung über das Wachstum bis hin zur Liquidation begleitet wird. Fokus ist mit Blick auf eine umfassende ökonomische Kompetenz hierbei vor allem die nicht-immobilienspezifische BWL und dort vor allem die nicht in späteren Modulen vertieft behandelten Themen. Begriffliche Klarheit als Grundvoraussetzung für jede Verständigung wird an Beispielen deutlich gemacht, der Unterschied zwischen Umgangs- und Fachsprache wird angesprochen. Kleinere themenspezifische Fallstudien werden integriert und u.a. in Gruppen parallel bearbeitet. Die Prüfungsleistung wird durch eine Gruppenpräsentation erbracht. Die Studierenden erlangen in diesem Modul Grundkenntnisse des Rechnungswesens, die sie zu einem Verständnis und Einsatz der Kalkulation eines Unternehmens befähigen. Im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung lernen die Studierenden die Bedeutung von Kosteninformationen und Kostenanalysen für die Unternehmenssteuerung und Unternehmenskommunikation kennen. Aufbauend auf den Grundbegriffen, Aufgaben und Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Kostenartenrechnung, die Kostenstellenrechnung im System der Vollkostenrechnung und der Teilkostenrechnung sowie die Kostenträgerrechnung, differenziert in Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung erläutert. Die Einführung in das Rechnungswesen fordert und fördert die analytische Fähigkeit der Studierenden. Sie werden dadurch befähigt, ein Verständnis für das Rechnungswesen zu entwickeln. Kostentransparenz und Preiskalkulation sind dabei zentrale Elemente der BWL. **Grobgliederung** 1. Standort und Geschichte der BWL a. Wirtschaften und Ökonomisches Prinzip b. Wissenschaftliche Einordnung der BWL c. Geschichtliche Entwicklung der BWL 2. Betrieb als Gegenstand der BWL a. Aufbau b. Wahl der Rechtsform c. Wahl des Standortes 3. Betriebliche Prozesse a. Reale Prozesse (Beschaffung/Produktion/Absatz) b. Finanzielle Prozesse (Investition und Finanzierung)

	c. Informationsprozesse (Grundbegriffe, Aufgaben und Systeme des ReWe) 4. Grundlagen der Betriebsführung 5. Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung a. Kostenartenrechnung b. Kostenstellenrechnung im System der Vollkostenrechnung c. Kostenträgerrechnung, differenziert in Kalkulation und Betriebsergebnisrechnung, im System der Vollkostenrechnung d. Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung im System der Teilkostenrechnung
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Diskussion • Kreativitäts- und Strukturierungstechniken • Übungsaufgaben mit Musterlösungen • Case Studies aus der Unternehmenspraxis
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Grundbegriffe werden anhand von Fallstudien und im Rahmen einer fiktiven Unternehmensgründung (als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung) erarbeitet bzw. angewendet.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Coenenberg/ Fischer/ Günther** (2012): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, Stuttgart. **Friedl/ Hofmann/ Pedell** (2013): Kostenrechnung, 2. Auflage, München. **Gassmann, Oliver/ Frankenberger, Carolin/ Csik, Michaela** (2021): Geschäftsmodelle entwickeln: 55+ innovative Konzepte mit dem St. Gallen Business Model Navigator, München. **Horngren/ Datar/ Rajan** (2012): Cost Accounting, 14th edition, London. **Horngren/ Sundem/ Burgstahler/ Schatzberg** (2014): Introduction to Management Accounting, 16th edition, London. **Lanen/ Anderson/ Maher** (2017): Fundamentals of Cost Accounting, 5th edition, New York. **Nagl, Anna** (2020): Der Businessplan - Geschäftspläne professionell erstellen, Wiesbaden. **Schierenbeck, Henner; Wöhle, Claudia B**. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München. **Weber/ Weißenberger** (2015): Einführung in das Rechnungswesen, 9. Auflage, Stuttgart. **Wenzel** (2015): Immobilienwirtschaft: Kompendium Rechnungswesen, Berlin. **Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel Gerrit** (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.

Modul-Nr./Code	**B301**
Modultitel	**Grundlagen der VWL**
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Aufgearbeitete Schulmathematik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul versetzt die Studierenden in die Lage, grundsätzliche volkswirtschaftliche Zusammenhänge verstehen zu können. Ferner können die Studierenden marktwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und beherrschen die Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik sowie der Europäischen Währungsunion. *1. Fachkompetenzen* • Grundzüge der Volkswirtschaftslehre kennen; • marktwirtschaftliche Zusammenhänge erkennen, verstehen und antizipieren; • basislegende Mikro- und Makroökonomik im Kontext der Wirtschaftspolitik beherrschen; • Bedeutung gesamtwirtschaftlicher Einflüsse auf das unternehmerische Handeln und dessen Erfolg erkennen; *2. Methodenkompetenzen* • Kritisch-analytisches Denken beherrschen; • Wirtschaftsnachrichten hinterfragen und analysieren können; • wirtschaftspolitisch debattieren und diskutieren können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Argumentationsfähigkeiten besitzen; • Kommunikationsfähigkeiten besitzen; • Selbstvertrauen in der Debatte aufweisen.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die spezifischen Hauptdisziplinen der Volkswirtschaftslehre. Sie lernen dadurch ökonomische Rahmenbedingungen jeglichen wirtschaftlichen Handelns in einer Marktwirtschaft. Insofern zielt das Modul auf das Verständnis, dass die Marktwirtschaft die Grundlage maximierter Wohlfahrt

	und letztlich des real existierenden Wohlstands ist. Mikro- und Makroökonomie verdeutlichen Konsequenzen staatlicher Marktinterventionen. Im Einzelnen lehrt das Modul: • Einführung in das volkswirtschaftliche Denken und Erfassung aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen; • Grundlagen der Mikroökonomik; • Grundlagen der Makroökonomie und der Europäischen Währungsunion; • Integrierte Fallstudien/Übungen.
Ablauf	Es sind im Modul B301 drei Online-Seminare vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief, Literaturhinweise und ergänzende E-Learning-Angebote (u. a. Webinar) vermittelt. Der Studienbrief umfasst die prüfungsrelevanten Modulinhalte und klausurähnliche Übungsaufgaben samt deren Lösungsskizzen zur selbständigen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristische Vorlesungen:** • Lehrvorträge; • Gruppenarbeit • Diskussionen und Debatten; • Präsentationen; • Literaturstudium.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Knüfermann, M.** (2021): Wirtschaftspolitisches Wissen für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. **Krugman, P. R./Wells, R.** (2023): Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Modul-Nr./Code	**B302**
Modultitel	**Investitionsrechnung**
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B100 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Spieker MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* Die Studierenden erlernen, • statische und dynamische Verfahren der Investitionsplanungsrechnung bei sicheren Erwartungen anzuwenden und vergleichend zu analysieren, • Ertragsteuern und Finanzierungshilfen zu berücksichtigen, • Verfahren der Investitionsplanungs-rechnung bei unsicheren Erwartungen zu differenzieren und ausgewählte Verfahren anzuwenden, • Entscheidungen bei Mehrfachzielsetzungen zu unterstützen sowie • Möglichkeiten der Verbindung von Investitionsplanung und Investitionskontrollen zu erkennen und Investitionskontrollen durchzuführen. *2. Methodenkompetenzen* • Analysefähigkeit, Argumentations- und Problemlösungskompetenz • Begründungs- und Bewertungsfähigkeit • Handlungs- und Entscheidungs-kompetenz bei unsicheren Erwartungen • Anwendung von Tabellenkalkulations-programmen *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit • Kritik- und Konfliktfähigkeit (z.B. im Rahmen von Kontrollrechnungen und Abweichungsanalysen) • Teamfähigkeit
Inhalte des Moduls	• Grundlagen der Investitionsrechnung • Verfahren der Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen: Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Beurteilung von Investitionsdauerentscheidungen, Berücksichtigung von Ertragsteuern, • Verfahren der Investitionsrechnung bei unsicheren Erwartungen

	• Verfahren der Investitionsrechnung bei Mehrfachzielsetzung • Verknüpfung von Investitionsplanung und Investitionskontrolle • Investitionsrechnungen an Beispielen von Projektentwicklungen und im Bestandsmanagement
Ablauf	Im Studiengang ist kein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht** • Lehrvortrag • Übungsaufgaben mit Musterlösungen • Case Studies aus der Unternehmenspraxis
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Pflichtlektüre:** **Atkinson/ Kaplan/ Matsumura/ Young** (2012): Management Accounting. Information for Decision Making and Strategy Executive, 6 th edition, Boston. **Brealey/ Myers/ Allen/Edmans** (2023): Principles of Corporate Finance, 14th edition, Boston. **Horngren/ Sundem/ Burgstahler/ Schatzberg** (2023): Introduction to Management Accounting, 17th edition, London. **Kruschwitz** (2014): Investitionsrechnung, 14. Auflage, München. **Paul/Horsch/Kaltofen/Uhde/Weiß** (2017): Unternehmerische Finanzierungspolitik, Stuttgart. **Seal/ Rohde/ Garrison/ Noreen** (2019): Management Accounting for Business Decisions, 6th edition, New York. **Zimmerman** (2017): Accounting for Decision Making and Control, 9 th edition, New York.

Modul-Nr./Code	**B303**
Modultitel	**Financial Accounting I**
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte der Module B100 und B300 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Dr. Lempsch
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 20 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden Selbststudium
SWS	1,25
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Elemente der Rechnungslegung nach HGB und können diese sicher anwenden. Sie erlernen die Kompetenzen, immobilienspezifische Bilanzierungs- und Bewertungsfragestellungen lösen zu können. *1. Fachkompetenzen* • Zweck, System und Struktur der Rechnungslegung nach HGB und der steuerlichen Bilanzierung verstehen und erklären können. • Einen Jahresabschluss nach HGB aus einer Nutzerperspektive lesen und verstehen können. • Geschäftsvorfälle buchen können. • Die Abhängigkeiten von steuerlicher und handelsrechtlicher Rechnungslegung erkennen können. • Praxisbezogene Bilanzierungs- und Bewertungsfragestellungen lösen können. *2. Methodenkompetenzen* • Handlungs- und Entscheidungs-kompetenz erlangen. • Analysefähigkeit und Problemlösungs-kompetenz beherrschen • Umgang mit juristischen Texten. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können. • Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit.
Inhalte des Moduls	Den Studierenden wird in dieser Veranstaltung zunächst verdeutlicht, dass ein Unternehmen mit Hilfe der Buchhaltung den Gewinn oder Verlust eines Jahres gegenüber internen und externen Adressaten nachweisen kann. Neben der Struktur und dem Aufbau der Buchhaltung lernen die Studierenden unternehmensbezogene

	Vorgänge (Geschäftsvorfälle), die sich zahlenmäßig ausdrücken lassen, mit den Methoden der Buchhaltung sachlich und zeitlich geordnet zu erfassen. Schließlich erlernen die Studierenden den Abschluss der Buchhaltung in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Darauf aufbauend wir die Buchhaltung in den regulatorischen Rahmen des Jahresabschlusses nach HGB eingeordnet. Die externe Rechnungslegung nach HGB wird aufbauend auf den Zwecken der externen Rechnungslegung und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung anhand der immobilienwirtschaftlich relevanten Jahresabschlusspositionen erörtert. Ziel ist es, einen Jahresabschluss nach HGB nachvollziehen und interpretieren zu können. Hierbei werden auch die weiteren Rechnungslegungselemente Anhang und Lagebericht behandelt. Auf der Grundlage des Maßgeblichkeitsprinzips wird die Anknüpfung der steuerlichen Bilanzierung an die dargestellten handelsrechtlichen Regelungen erörtert. Hierbei wird der weitgehende Gleichlauf der Rechnungslegung nach HGB und Steuerrecht, aber auch die in weiten Teilen abweichende Vorgehensweise aufgezeigt. In Fallstudien wird das erlernte Wissen praxisbezogen angewandt. Ziel ist es, aus einer Nutzungs- und Gestaltungsperspektive die zentralen Rechnungslegungsfragen (aus Handels- und Steuerrecht) sicher zu beherrschen, Abschlüsse nachvollziehen zu können und Gestaltungsspielräume zu verstehen. 1. Einführung und regulatorischer Rahmen des Handelsgesetzbuchs (HGB) • Adressatenorientierung und Zwecke der Rechnungslegung • Rechtliche Verankerung der externen Rechnungslegung für handelsrechtliche und steuerliche Zwecke • Grundlagen (Kaufmann, Umfang der Rechnungslegung, Offenlegung, Prüfung) 2. Grundlagen der Finanzbuchhaltung • Bedeutung, Aufbau und Struktur der Buchhaltung • Buchung von Geschäftsvorfällen • Erstellung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 3. Rechnungslegung nach HGB • Ansatz und Bewertung immobilienwirtschaftlich relevanter Jahresabschlusspositionen (insbes. Sachanlagen, Vorräte, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) • Ausgewählte Sonderthemen (z.B. Konzernabschluss, Leasing, Zuschüsse, latente Steuern) • Anhang und Lagebericht 4. Steuerliche Bilanzierung • Grundlagen • Maßgeblichkeitsprinzip, Durchbrechung Maßgeblichkeit • Immobilienwirtschaftlich relevante steuerliche Ansatz- und Bewertungsvorbehalte (z.B. AfA, Rückstellungen) 5. Fallstudien

Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Fallmethode • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Birkner/ Bornemann** (2014): Rechnungswesen in der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Freiburg. **Wenzel** (2015): Immobilienwirtschaft: Kompendium Rechnungswesen, Berlin. **Baetge, Jörg /Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan** (2019): Bilanzen, 15. Auflage, Düsseldorf. **Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang** (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Auflage, Stuttgart. **GdW** (2017): Erläuterungen zur Rechnungslegung von Wohnungsunternehmen, 3. Auflage, Freiburg. **Lüdenbach/Hoffmann** (2019): NWB Kommentar Bilanzierung: Handels- und Steuerrecht, 11. Aufl., Herne **Scheffler, Wolfram** (2018): Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz, 9. Auflage, Heidelberg. **Weber-Grellet** (2020): Bilanzsteuerrecht, 18. Auflage, Münster.

Modul-Nr./Code	**B304**
Modultitel	**Steuern**
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Pannen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* • Die verschiedenen Steuerarten und ihre Besonderheiten (Bemessungsgrundlagen, Steuersätze etc.) kennen und bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen können. • Steuerliche Aspekte von Immobilieninvestitionen berücksichtigen können. • Die Bedeutung der steuerlichen Rahmenbedingungen für verschiedene unternehmerische Entscheidungen beurteilen können. *2. Methodenkompetenzen* • Textverständnis (juristische Texte) • Urteils- und Entscheidungsfähigkeit *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Entscheidungsfähigkeit • Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden die ertragsteuerlichen Grundzüge der Unternehmensbesteuerung dargestellt. Zunächst werden die immobilienwirtschaftlich relevanten Aspekte des Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts behandelt. Hierbei werden mit Hilfe von Fallbeispielen und Fallstudien insbesondere die Abgrenzung der Einkunftsarten sowie die Methoden der Einkünfteermittlung einstudiert. Auf der Grundlage dieser Differenzierungen werden die Rechtsformbesonderheiten von Einzelunternehmern, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften sowie die jeweilige Anknüpfung der Gewerbesteuer erörtert. Basierend auf diesen methodischen Grundlagen werden erste Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen behandelt.

	Nach den ertragsteuerlichen Aspekten werden immobilienwirtschaftlich relevante Gesichtspunkte der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Erbschaftsteuer erörtert. Insbesondere im Rahmen der Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer wird die Entscheidungsrelevanz von steuerrechtlich vorgegebenen Gestaltungsmöglichkeiten unter Einbezug von Fallbeispielen und Fallstudien aufgezeigt. Ziel ist es, (immobilienwirtschaftliche) Unternehmenssachverhalte beurteilen zu können sowie Gestaltungsalternativen in ihren steuerlichen Folgen bewerten zu können • Einführung - Systematisierung der Steuern - Rechtsquellen - Anknüpfungspunkte von Steuern • Grundzüge der Steuerarten - Einkommensteuer (insbes. Einkunftsarten, Ermittlung der Einkünfte, Sonderaspekte (Veräußerungen, Betriebs-/ Privatvermögen, Personengesellschaften) - Körperschaftsteuer (insbes. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, (verdeckte) Einlagen und (verdeckte) Gewinnausschüttungen) - Gewerbesteuer (insbes. Steuergegenstand, Hinzurechnungen und Kürzungen) - Umsatzsteuer (insbes. Steuerbefreiungen und Option, Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung) - Grunderwerbsteuer (insbes. Erwerbsvorgänge, Steuervergünstigungen, Bemessungsgrundlage) - Grundzüge der Erbschaft- und Schenkungsteuer - Grundsteuer • Steuerliche Aspekte der immobilienwirtschaftlichen Betätigung - Private Investitionen in Grundbesitz - Investitionen in Grundbesitz durch Immobiliengesellschaften - Immobilienkonzerne - Immobilien-Transaktionen • Fallstudien

Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Fallmethode • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Dinkelbach** (2019): Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 8. Auflage. **Lindauer** (2020): Immobilien und Steuern: Kompakte Darstellung für die Praxis, 3. Auflage. **Pannen**: Studienbrief B617_P_2022, B.A. Real Estate Distance Learning. **Schreiber** (2017): Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 4. Auflage. **Watrin/Rose** (2017): Betrieb und Steuer 1. Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 21. Auflage.

Modul-Nr./Code	**B401**
Modultitel	**Nachhaltige Klima- und Wirtschaftspolitik**
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Dipl.-Vw. Berhorst
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wesentlichen Elemente der Nachhaltigkeit und des nachhaltigen Handelns zu kennen und anwenden zu können. Sie können die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und deren Stellgrößen verstehen und die Einflüsse dieser Stellgrößen abschätzen. *1. Fachkompetenzen* • Eigenschaften nachhaltiger Entwicklungen kennen und anwenden können. • Zusammenhänge des anthropogenen Klimawandels kennen und verstehen. • Stellgrößen zur Begrenzung der Folgen des anthropogenen Klimawandels kennen. • Politische Instrumentarien zur Bekämpfung des Klimawandels kennen und Folgen für die Immobilienwirtschaft abschätzen können. • Zusammenhänge zwischen Klima- und Wirtschaftspolitik kennen. • Wirtschaftliche Folgen klimapolitischer Entscheidungen ableiten können. • Nachhaltige Strategien für die Immobilienwirtschaft abschätzen können. *2. Methodenkompetenzen* • Interdisziplinäres Denken beherrschen. • Kritisch-analytisches Denken beherrschen. • Wirkungen politischer Rahmenbedingungen auf die Nachhaltigkeit von Unternehmensentscheidungen ableiten können. • Strategische Entscheidungen entwickeln und begründen können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation und Kooperation. • Argumentationsfähigkeiten besitzen.

Inhalte des Moduls	Die Studierenden werden in die Zusammenhänge des anthropogenen Klimawandels eingeführt und mit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen hierzu konfrontiert. Die Auswirkungen des Klimawandels werden dabei aus nationaler und internationaler Sicht thematisiert. Um umweltpolitische Instrumente bewerten zu können, werden zum einen die hierfür erforderlichen Grundlagen der Umweltökonomie erarbeitet. Zum anderen wird das Konzept der Nachhaltigkeit eingeführt und als Ziel der Umwelt- und Klimapolitik vorgestellt. Die Studierenden lernen nationale und internationale Instrumente zur Implementierung einer nachhaltigen Klima- und Wirtschaftspolitik kennen und werden in die Lage versetzt, diese mit geeigneten Instrumenten (bspw. Cost-Benefit-Analysis) hinsichtlich ihrer Eignung zur Erreichung klimapolitischer Ziele zu bewerten. Schließlich wird die Bedeutung des Klimawandels für die Immobilienbranche herausgearbeitet. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für die Immobilienwirtschaft abgeleitet, aus denen dann in praxisorientierten Fallstudien Strategien zur Beantwortung unternehmerischer Fragestellungen im Kontext der Dekarbonisierung der Gesellschaft entwickelt.
Ablauf	Webinar 1: Grundlagen • Klimawandel • Umweltökonomie. Webinar 2: Wirtschaftlichkeit und das Konzept der Nachhaltigkeit • Wirtschaftliche Bewertungsmethoden, Cost-Benefit-Analysis, • Strategien zur Zielerreichung. Webinar 3: Umweltpolitische Instrumente in der Praxis • Vorstellung umweltpolitischer Instrumente (national und international), • Gesetze, Verordnungen, ESG-Standard, Umweltsiegel/-zertifikate (KfW-Standards, DGNB, QNG, BREEAM, LEED etc.), • Bewertung der Instrumente, Probleme des „Greenwashing“.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** Lehrvorträge Diskussionen Fallstudien Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Birkmann, J.; Schanze, J.; Müller, P.; Stock, M.** (Hrsg.) (2012): Anpassung an den Klimawandel durch räumliche Planung. Grundlagen, Strategien, Instrumente, E-Paper der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Nr. 13, Hannover 2012. **Brasseur, G.P.; Jacob, D.; Schuck-Zöller, S.** (Hrsg.) (2017): Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven, München: Springer Spektrum 2017. **Ebert, T./ et al.** (2013): Zertifizierungssysteme für Gebäude: Nachhaltigkeit bewerten - Internationaler Systemvergleich - Zertifizierung und Ökonomie, 1. Auflage, München. **Endres, A.; Rübbelke, D.** (2022): Umweltökonomie, 5. überarb. und erw. Auflage, Stuttgart: W. Kohlhammer 2022. **Hanley, N.; Shogren, J.; White, B.** (2001): Introduction to Environmental Economics, 2nd. Ed., Oxford: Oxford University Press 2001. **Kamiske, G.** (2012): Nachhaltigkeitsmanagement, 1. Auflage, München. **Knüfermann, M.** (2019): Wirtschaftspolitisches Wissen für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler. **Pufé, I.** (2017): Nachhaltigkeit, 3. Auflage, Stuttgart. **Tremmel, J.** (2003): Nachhaltigkeit als politische und analytische Kategorie: Der deutsche Diskurs um nachhaltige Entwicklung im Spiegel der Interessen der Akteure, 1. Auflage, München. **Gesetze, Verordnungen, Sonstiges:** Energy performance of buildings directive (Europäische Gebäuderichtlinie), Fassung Mai 2018. Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden, Fassung August 2020.

Modul-Nr./Code	**B402**
Modultitel	**Energiemanagement in Gebäuden**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte der Module B106 und B612 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Engelhardt
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die Energieverbräuche von Bestandsimmobilien quantifizieren. Sie können Einflussfaktoren zum Energieverbrauch benennen und deren Einflussmöglichkeiten quantifizieren *1. Fachkompetenzen* • Umgang mit Energieeinheiten und Durchführung einfacher Kontrollrechnungen zum Energieverbrauch in Gebäuden. • Fakten und Trends zum nationalen und internationalen Energieverbrauch und zur Klimaentwicklung kennen und darstellen können. • Energie- und klimapolitische Ziele sowie ordnungsrechtliche und förderrechtliche Instrumente kennen und darstellen können. • Die ökonomische und ökologische Bedeutung des energetischen Gebäudezustands erkennen und darstellen können. • Verschiedene Möglichkeiten zur energetischen Gebäudeoptimierung beurteilen können. • Methoden und Instrumente des Gebäudeenergiemanagements beurteilen können. • Optimierungspotentiale von Immobilien in den Bereichen Heizung und Lüftung, Wasser und Abwasser sowie Abfallentsorgung erkennen und bei Neubau und Modernisierung ausschöpfen können. • Die Bedeutung von Ökologie und Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft erkennen und berücksichtigen können. *2. Methodenkompetenzen* • Aktuelle technische Entwicklungen und Referenzprojekte aus Fachliteratur und Internet recherchieren können. • Technische Innovationen aus interdisziplinärerer Perspektive beurteilen können.

	3. Sozial und Persönlichkeitskompetenzen • Gesellschaftspolitische Sensibilität für Nachhaltigkeitsfragen entwickeln.
Inhalte des Moduls	• Grundlagen zu Energieerzeugung, Energieverbrauch und Klimaentwicklung. • Energie- und klimapolitische Ziele, ordnungsrechtliche und förderrechtliche Instrumente in Bezug auf Gebäude. • Grundlagen verschiedener Heizsysteme. • Einsatz von regenerativen Energien im und am Gebäude. • "Hit"-Liste der technischen Möglichkeiten der Effizienzsteigerung: o organisatorische Maßnahmen o Wärmedämmung o Gebäudeautomation o Brennwerttechnik o Lüftung mit Wärmerückgewinnung o Wärmepumpentechnik o Kraft-Wärme-Kopplung o Solarenergienutzung • Methoden des rationellen Energiemanagements wie Qualitätsmanagement, Benchmarking und Contracting • Lüftung und Klimatisierung. • Einsatz von Smart Home Systemen in Gebäuden
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Rechercheaufgaben • Übungen • Exkursion zu Referenzprojekten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Bohne** (2014): Handbuch der Gebäudetechnik, Springer Verlag. **Bonin, Jürgen** (2012): Handbuch Wärmepumpen, Beuth Verlag. **Krimmling** (2010): Energieeffiziente Gebäude, Stuttgart. **Pistohl** (2009): Handbuch der Gebäudetechnik, 2 Bde. Neuwied. **Wosnitza, Hilgers** (2012): Energieeffizienz und Energiemanagement, Springer Verlag.

Modul-Nr./Code	**B501**
Modultitel	**Immobilienmarketing & -kommunikation**
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Schwenke
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Immobilien oder immobilienbezogene Dienstleistungen zu vermarkten. *1. Fachkompetenzen* • Marketingpläne für eine Immobilie oder eine immobilienbezogene Dienstleistung erstellen können. • Einsatz unterschiedlicher Instrumente der Neukundengewinnung kennen und anwenden können. • Verschiedener Vermarktungskanäle kennen und anwenden zu können. • Umgang mit Social Media beherrschen. *2. Methodenkompetenzen* • Projektmanagement durchführen zu können • Selbstmarketing zu optimieren • Kommunikationskompetenz aufbauen zu können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Auffassungsgabe und Analysefähigkeit • Kreativität • Selbst-Reflexion

Inhalte des Moduls	Das Modul Marketing vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse des Marketings einschließlich des Vertriebs. Den Studierenden wird anhand von Beispielen aus der Immobilienwirtschaft gezeigt, wie komplexe Fragestellungen im Marketing strukturiert und mithilfe entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickelt werden können. Ihnen wird die Fähigkeit vermittelt, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu analysieren. Dadurch erhalten die Studierenden eine fundierte Basis für die Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis. Folgende Schwerpunkte werden betrachtet: • Marketing als marktorientierte Unternehmensführung • Marketing-Mix • Marketingplan • Multi Channel Marketing • Digitales Marketing und der Einsatz von Social Media • Instrumente der Neukundengewinnung • Selbstmarketing • Kommunikation
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Kreativitäts- und Strukturierungstechniken • Referat
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Albers, S. u. M. Krafft** (2013): Vertriebsmanagement: Organisation, Planung, Controlling, Support, Wiesbaden **Becker, J.** (2006): Marketing-Konzeption: Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements, 8. Auflage, München **Bruhn, M.** (2012): Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 11. Auflage, Wiesbaden **Buckingham, M. u D. O. Clifton** (2002): Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt: Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung, Frankfurt a. M. **Homburg, C. u. H. Krohmer** (2009): Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, 3. Auflage, Wiesbaden **Homburg, C., Schäfer, H. u. J. Schneider** (2012): Sales excellence: Vertriebsmanagement mit System, 7. Auflage, Wiesbaden **Kippes, S.** (2001): Professionelles Immobilienmarketing: Marketing-Handbuch für Makler, Bauträger, Projektentwickler und Immobilienverwalter, München **Koppelmann, U.** (2006): Marketing: Einführung in Entscheidungsprobleme des Absatzes und der Beschaffung, 8. Auflage, Stuttgart **Kriechbaumer, H.** (2010): Psychologie der Immobilien-Vermarktung, Rosenheim **Meffert, H., Burmann, C. u. M. Kirchgeorg** (2015): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele, 12. Auflage, Wiesbaden **Müller, S. u. K. Gelbrich** (2004): Interkulturelles Marketing, München

	Pepels, W. (2012): Handbuch des Marketings, 6. Auflage, München **Pepels, W.** (2014): Vertriebsmanagement: die Distributions- und Verkaufspolitik im Marketing, 2. Auflage, München **Schulte, K. u. W. Brade** (2001): Handbuch Immobilien- Marketing, Köln **Schulz von Thun, F.** (2010): Miteinander Reden 1-3, Berlin **Seliger, R.** (2014): Positive Leadership: Die Revolution in der Führung, Stuttgart **Seligman, M.** (2012): Flourish – Wie Menschen aufblühen, München **Simon H. u. M. Faßnacht** (2009): Preismanagement: Strategie, Analyse, Entscheidung, Umsetzung, 3. Auflage, Wiesbaden **Stracke, G.** (2015): Marketing für Immobilienmakler und Bauträger **Zerres C. u. M. Zerres** (2006): Marketing, 2. Auflage, Stuttgart

Modul-Nr./Code	**B502**
Modultitel	**Internationale Immobilientransaktionen**
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Nack
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch, teilweise Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlernen den Aufbau internationaler Immobilienmärkte und erlernen die Entwicklung und Durchführung internationaler Immobilientransaktionen. *1. Fachkompetenzen* • Internationale Immobilienmärkte kennen • Englisches Fachvokabular beherrschen • Ablauf Immobilientransaktionen durchführen können o Strategie o Marktkommunikation o Bewertung von Angeboten o Letter of Intent o Gremienzustimmungen o Due Diligence o Kaufvertragsverhandlungen o Beurkundung (Signing) o Closing o Übergang, Integration • Vergleichsmatrix zu wesentlichen Besonderheiten von ausgewählten Ländern, u.a. zu o Grundbuchrecht o Transparenz o Compliance ausarbeiten können. • Cash-Flow-Profile kennen • Besteuerung, Steuern kennen • Strukturierung, Share-Deal benennen können • Währungsabsicherung kennen

	• Risikomanagement • ESG-Prüfungen bei Ankäufen *2. Methodenkompetenzen* • Zielvorgaben überprüfen und einhalten können. • Wirkungen von Entscheidungen abwägen können. • Kritisch-analytisches Denken beherrschen. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation und Kooperation. • Durchsetzungsvermögen aufbauen.
Inhalte des Moduls	Immobilientransaktionen im In- und Ausland erfordern multidisziplinäres Know-how. Ein profundes Verständnis der Funktionsweise der jeweiligen Immobilienmärkte ist freilich die Eintrittskarte. Diese ist aber zu ergänzen um einen sehr strukturierten und sophistizierten Prozess beim Investor über die interne Entscheidungsfindung und Aufgabenteilung. Weiterhin spielen Strukturierung und Steuerplanung eine entscheidende Rolle. Damit einher gehen Finanzierung, und sofern erforderlich oder gewünscht, der Umgang mit Währungsrisiken. Über allem stehen Disziplin und Struktur, um großvolumige Investitionsvorhaben zum Erfolg zu führen. Die Einführung in die wichtigsten englischen Fachwörter ist Teil der Einleitung und begleitet alle weiteren Lehrveranstaltungstage.
Ablauf	Webinar 1: Impulsvortrag Internationale Immobilienmärkte, Sprechstunde und Diskussion zu den entsprechenden Studieninhalten Webinar 2: Impulsvortrag Immobilientransaktionen, Sprechstunde und Diskussion zu den entsprechenden Studieninhalten Webinar 3: Fallstudien, Klausurvorbereitung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** Lehrvorträge Diskussionen Fallstudien Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Krüger / Pofahl / Kring**: Immobilien-Transaktionen, Handbuch,1. Auflage 2021, ISBN: 978-3-406-71931-8, Verlag: C.H. Beck **Schäfer / Conzen**: Praxishandbuch Immobilien-Investitionen. Anlageformen, Ertragsoptimierung, Risikominimierung, Handbuch, 4. Auflage. 2020, C.H. BECK. ISBN 978-3-406-74738-0 **Real Estate Due Diligence**: A Guideline for Practitioners von Prof. Dr. Tobias Just und Dr. Hermann Stapenhorst (Eds.), 1. Auflage, 2018, 208 Seiten **Hellerforth, M.** (2018). Immobilienmanagement Kompakt: Management der Immobilienorganisation/ Wertschöpfungshebel im Immobilienmanagement/Due Diligence und Transaktionsmanagement/Ausgewählte Beispiele für wichtige Analyse- und Controllinginstrumente des Immobilienmanagements/Finanzierung und Risikomanagement Deutschland: Fachmedien Recht und Wirtschaft. **Schulte, Karl-Werner, Bone-Winkel, Stephan und Schäfers, Wolfgang** (2015) Immobilienökonomie Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 5. Auflage. Oldenbourg, München. **Goepfert, A., Hamberger, K.** (2015). Immobilienwirtschaftslehre - Recht. Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden.

	Immobilientransaktionen: Praxishandbuch zur Strukturierung, Bewertung und Vertragsgestaltung. (2014). Deutschland: Schmidt, Erich Verlag. **Dr. Weigl, Gerald**, Notar in Schwabmünchen/Königsbrunn Unternehmenskauf – Unternehmensverkauf, Zivilrechtliche und steuerliche Grundlagen des Unternehmenskaufs Gestaltung von share-deal und asset-deal, Tipps, Anregungen, Ratschläge und Empfehlungen zur Vertragsgestaltung eines Unternehmenskaufvertrags, Zivilrecht, Gesellschaftsrecht und Steuerrecht, 2015.

Modul-Nr./Code	**B505**
Modultitel	**Wohngenossenschaftliche Zukunftsfragen**
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte der Module B102 und B105 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Böhm
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen, *1. Fachkompetenzen* • vertiefte Kenntnisse der Governance Strukturen von Genossenschaften, der Förderorientierung als Ausdruck des Ge-nossenschaftsgedankens sowie der Unterscheidungsmerkmale gegenüber Kapitalgesellschaften und können die Anforderungen an Vorstände und Aufsichtsräte beschreiben und analysieren • vertiefte Kenntnisse der Finanzierung von Genossenschaften und können verschiedene Formen der Finanzierung beschreiben und analysieren • Kenntnisse der unterschiedlichen Formen der Mitgliederförderung sowie der Zulässigkeitsgrenzern des Nichtmitgliedergeschäfts und können die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten bei Wohnungsgenossenschaften beschreiben • Kenntnisse zur Erfassung des Fördererfolgs (z.B. Förderbericht, Sozial- und Mitgliederrendite) und können unterschiedliche Ansätze beschreiben • Kenntnisse des Ablaufs und der Zielrichtung der genossenschaftlichen Pflichtprüfung und können die Rolle der Prüfungsverbände beschreiben • Grundkenntnisse des europäischen (SEC) und internationalen Genossenschaftsrechts • Grundkenntnisse des Konzernrechts der Genossenschaften unter Einschluss der Führung und genossenschaftlichen Ausrichtung von Beteiligungsunternehmen *2. Methodenkompetenzen* • Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit • Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenz *3. Sozial und Persönlichkeitskompetenzen* • Kommunikationsfähigkeit • Eigenständiges Arbeiten

	• Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz • Begründungs- und Bewertungsfähigkeit • Handlungs- und Entscheidungskompetenz
Inhalte des Moduls	• Rolle und Funktion der Genossenschaftsorgane Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung • Fragen der Finanzierung von Genossenschaften • Zulässigkeit von Beteiligungsunternehmen • die Formen der Mitgliederförderung bei Wohnungsgenossenschaften • Möglichkeiten der Erfassung des Fördererfolgs • die genossenschaftliche Verbandsprüfung • Vergleich der deutschen Genossenschaften mit der SCE und den Genossenschaftsmodellen in andern EU-Staaten
Ablauf	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht: • Lehrvortrag • Fallstudien • Diskussionen • Referat
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesu- che, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Beuthien, V./ Dierkes, S./ Wehrheim, M.** (2008): Die Genossenschaft - mit der Europäischen Genossenschaft - Recht, Steuer, Betriebswirtschaft. E. Schmidt Verlag Berlin. **Hillebrand. K.P./ Keßler, J.** (2019): Berliner Kommentar zum Genossenschaftsgesetz, 3. Aufl., Freiburg. **Keßler, J.** (2017): Die genossenschaftliche Unternehmensverfassung - eine Rechtsform mit Zukunft?, in: Genossenschaften in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche, Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft, Schriftenreihe Heft 21, S. 41ff., Deltzsch. **Beuthien, V.** (2018): GenG, 16. Aufl. München. **Picker, C.** (2019): Genossenschaftsidee und Governance, Tübingen. **Eichwald, B./ Lutz, K. J.** (2011). Erfolgsmodell Genossenschaften. DG Verlag Wiesbaden. **Grosskopf, W./ Münkner, H.-H./ Ringle, G**. (2009): Unsere Genossenschaft - Idee - Auftrag - Leistung. DG Verlag Wiesbaden.

Modul-Nr./Code	**B506**
Modultitel	**Immobilienmakler**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Spieker MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* • Die Rolle des Immobilienmaklers aus ökonomischer/gesamtwirtschaftlicher Sicht verstehen • Rechtliche und Fachliche Voraussetzungen der Maklertätigkeit kennen • Geschäftsmodelle der unterschiedlichen Arten von Immobilienmaklern bezogen auf die jeweils bearbeiteten Marktsegmente kennen *2. Methodenkompetenzen* • Passende Vermarktungsstrategien und -instrumente je nach Immobilienart wählen können • Selbständig Recherchen durchführen können • Selbständig Analysen durchführen und interpretieren können *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Selbstorganisation • Analytische Kompetenz • Teamfähigkeit • Konfliktbewusstsein • Präsentationsfähigkeit • Handlungs- und Entscheidungskompetenz
Inhalte des Moduls	Der Beruf des Immobilienmaklers steht mit Blick auf die von den Internetverkaufsportalen suggerierte scheinbare Markttransparenz im Bereich der selbstgenutzten Wohn- und kleinvolumigen Renditeimmobilien vor besonderen Herausforderungen. Nicht nur von branchen- und fachfremden Stimmen wird seit Jahren eine Marktbereinigung, wenn nicht Obsoleszenz des gesamten Berufsstandes prophezeit, was jedoch den Bezug zur ökonomischen Realität entbehrt. Daneben gibt es vor allem im gewerblichen Bereich von der Öffentlichkeit weniger

	wahrgenommene Makler (Investmentmakler, Gewerbemakler), deren Arbeitsweise sich aufgrund anderer Marktgegebenheiten fundamental von den Wohnimmobilienmaklern unterscheidet. In diesem Modul sollen daher ausgehend von der Daseinsberechtigung des Maklers aus Sicht der Neuen Institutio-nenökonomik die derzeit praktizierten Makler-Geschäftsmodelle vor dem Hintergrund der jeweiligen Marktsegmente kritisch hinterfragt und auf ihre Zukunftsfähigkeit und mögliche Erfolgsfaktoren hin untersucht werden. Folgende Schwerpunkte sind geplant: • Einordnung des Immobilienmaklers aus neoinstitutionenökönmischer Sicht • Principal-Agent-Probleme zwischen dem Immobilienmakler und seinem Auftraggeber • Rechtliche Grundlagen des Maklerberufes • Marktsegmentierung: Klassifizierung der in Deutschland tätigen I Immobilienmakler • Erfolgsfaktoren und -strategien in den einzelnen Marktsegmenten • Aktuelle Entwicklungen und Trends (Sachkundeprüfung, Digitalisierung, neue Vermarktungstechniken) • Internationaler Vergleich: Immobilienmakler in Deutschland, Europa und
Ablauf	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Fallstudien • Diskussionen • Referat
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesu- che, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Gerbaulet, D.** (2017): Der Berufsstand des Maklers, essentials, Wiesbaden. **Glück, S.** (1997): Immobilienmakler und Neue Institutionenökonomik, Wiesbaden. **Müller-Thurau, Claus Peter** (2013): Verkaufskompetenz für Immobilienmakler, München. **Mutschler, W.** (2010): Einführung in das Recht des Immobilienmaklers, Hamburg. **Sailer, E./ Kippes, S./ Rehkugler, H.** (2016): Handbuch für Immobilienmakler und Immobilienberater, München **Stracke, Guido/ Eichener, Volker** (2012): Modernes Immobilienmanagement für Sparkassenmakler, Stuttgart. **Wölfle, Marco/ Mäschle, Eva/ Nothhelfer, Erik** (2022): Kompendium für Immobilienberufe, Stuttgart.

Modul-Nr./Code	**B507**
Modultitel	**Gewerbeimmobilien**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Nack
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* Einführung in die Gewerbeimmobilienmärkte • Vertiefte Kenntnisse der Strukturen und Entwicklungen der verschiedenen Gewerbeimmobilienmärkte • Besonderheiten und Einflussfaktoren von Gewerbeimmobilienmärkten kennen Immobilienmanagement von Gewerbeimmobilien • Akteure und Beteiligte beim Management von Gewerbeimmobilien • Immobilienmanagement • Asset Management • An- und Verkäufe Finanzierung von Gewerbeimmobilien • Ablauf der Finanzierungen • Finanzierungsarten • Chancen und Risiken Projektentwicklung von Gewerbeimmobilien • Akteure und Ablauf von Projektentwicklungen analysieren • Chancen und Risiken von gewerblichen Projektentwicklungen aufzeigen können *2. Methodenkompetenzen* • Selbständig Recherchen und Analysen durchführen und interpretieren können • Präsentations- und Diskussionskompetenz • Ein wissenschaftliches Referat halten können • Eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen können

	3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen • Kommunikationsfähigkeit • Eigenständiges Arbeiten • Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz • Begründungs- und Bewertungsfähigkeit • Handlungs- und Entscheidungskompetenz
Inhalte des Moduls	Auch wenn der Begriff Gewerbeimmobilien nicht einheitlich definiert ist, kann als Gewerbeimmobilie ein Gebäude oder Grundstück bezeichnet werden, das ausschließlich oder überwiegend für gewerbliche Zwecke genutzt wird. Die Gewerbeimmobilienmärkte bestehen aus einer Vielzahl von regionalen und objektspezifischen Teilmärkten. Gewerbeimmobilien umfassen Büro-, Einzel-handels-, Industrie- und Logistikimmobilien sowie Hotel- und Freizeitimmobilien und sonstige Gewerbeimmobilien. Marktanalysen im Immobilienresearch sind eine wichtige Voraussetzung von Investitions- und Vermarktungsentscheidungen, so dass hier die Grundlagen zur Analyse dieser Märkte vorgestellt werden. Die Gewerbeimmobilie stellt hinsichtlich der Behandlung im Steuerrecht (Umsatzsteuer, Abschreibung), im Finanzierungsbereich und im Baurecht eine Besonderheit dar. Besonderes Interesse gilt den Märkten im In- und Ausland, den betriebs- und immobilienwirtschaftlichen Grundlagen sowie den Besonderheiten bezüglich Entwicklung, Finanzierung und dem Betrieb. **Einführung in die Gewerbeimmobilienmärkte** Gewerbeimmobilien konkurrieren sowohl auf Mieter- als auch auf Investorenseite auf regionalen, nationalen und internationalen Märkten. Durch die stark unterschiedlichen vertraglichen Bindungen und die stärkere Konjunktursensitivität von Mietern sind Märkte für Gewerbeimmobilien von einer starken Dynamik geprägt. **Projektentwicklung von Gewerbeimmobilien** Mit Projektentwicklung wird in der Immobilienbranche die Konzeption und Erstellung von in der Regel größeren Projekten bezeichnet und besteht aus der Summe aller Untersuchungen, unternehmerischen Entscheidungen, Planungen und anderen bauvorbereitenden Maßnahmen Die Projektentwicklung reicht vom Grundstückerwerb über die Planung, die Finanzierung und den Bau von schlüsselfertigen Bauten sowie deren anschließenden Verkauf oder Betrieb. Projektentwickler können u.a. Projektgesellschaften, Eigentümer, Bauunternehmen sein. **Immobilienmanagement von Gewerbeimmobilien** Immobilienmanagement als ein Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre stellt das ganzheitliche und lebenszyklusorientierte Management von Immobilien dar Verwalten, Vermieten und Vermarkten von Immobilien, um einen langfristigen optimalen Einsatz der Immobilie über den ganzen Lebenszyklus zu erzielen. An- und Verkäufe Lebenszyklusdauer Portfolioanalyse Compliance Controlling

	Finanzierung von Gewerbeimmobilien Eine gewerbliche Immobilienfinanzierung stellt einen wesentlichen Bestandteil für den Bau und das Refurbishment von gewerblich genutzten Immobilien dar. Die Finanzierung ist sehr komplex: Die Bewertung der langfristigen Vermietbarkeit der Immobilie, der aktuellen Mieter sowie der Mietverträge erfordert spezielles Know-how. Das Spektrum reicht von traditionellen Finanzierungsinstrumenten bis zu Spezialfinanzierungen wie z. B. Mezzanine-Kapital oder Non-Recourse-Finanzierungen.
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** Diskussion Lehrvortrag Fallstudie Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesu- che, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Studienbrief B507_P_2022 Einführung in die Gewerbeimmobilienmärkte **Vornholz, Günter** (2014): VWL für die Immobilienwirtschaft, Studientexte Real Estate Management, Band I, 2. Auflage, München. Projektentwicklung von Gewerbeimmobilien **Bone-Winkel, Stephan/ Schulte, Karl-Werner** (Hrsg.) (2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, Köln. **Schäfer, Jürgen** (Hrsg.) (2013): Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, München 2013. Immobilienmanagement von Gewerbeimmobilien **Brauer, Kerry U.** (2013): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Stuttgart. **Diederichs, Claus Jürgen** (2006): Immobilienmanagement Im Lebenszyklus, 2. Auflage, Wiesbaden. **Pfnür, Andreas** (2011): Modernes Immobilienmanagement, 3. Auflage, Heidelberg. Finanzierung von Gewerbeimmobilien **Hellerforth, Michaela** (Hrsg.) (2008): Immobilieninvestition und -finanzierung, München. **Trübestein, Michael** (2012), Immobilienfinanzierung: Grundbegriffe und Definitionen, Wiesbaden.

Modul-Nr./Code	**B508**
Modultitel	**Architektur**
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Architekt Nolte
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	1. *Fachkompetenzen* • Die Studierenden erlangen Kenntnisse über konzeptionelle und theoretische Zusammenhänge beim Entwurf eines Projektes sowie dem städtebaulichen Kontext, ebenso Kenntnisse über Proportionen, Maßstäbe, Typologien, Vorschriften und Funktionszusammenhänge in der Architektur. • Die Studierenden erhalten Kenntnisse der Architekturgeschichte und analysieren Regeln, nach denen wichtige Vertreter der Architektur ihre Bauten konstruiert haben. • Die Studierenden können die zentralen Themen der Architektur und die Interaktionen zwischen den nachfolgenden Handlungsfeldern in Bezug auf architektonische Aspekte verstehen: o Mensch und Gesellschaft o Umweltgestaltung o Natur + Klima: Nachhaltigkeit o Nachhaltige Konzepte: Ziele, Handlungsbereiche und Kriterien des o Nachhaltigen Bauens kennen o Ortsbezug: Bezüge o Angemessene Mittel o Ästhetik: Positionierung, Orientierung, Funktion, Form, Konstruktion, Raum o Kosten: Wirtschaftlichkeit o Zukunftsorientierung: Energieeffizientes Bauen und Neue Technologien • Die Studierenden können grundlegende Prozesse und Modelle der Stadt- und Regionalentwicklung analysieren. • Die Bedeutung des Bau- und Planungsrechts in Bezug zur Architekturgestaltung erkennen. • Die rechtlichen Grundlagen und Grundbegriffe besonders im Städtebaurecht kennenlernen, sowie die relevanten Rechtsgebiete für die Durchführung von Bauprojekten kennen.

	• Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Aufgaben der Architektur und die Rolle bzw. Funktion des Architekten bei der Realisierung von Projekten bewerten zu können und das Baurecht besonders im Bereich Architektur und Städtebau einzuordnen. *2. Methodenkompetenzen* • Analysefähigkeit • Gestaltungsfähigkeit • Entwurfsfähigkeit zur Entwicklung eines Projektes • Strategisches Denken • Ganzheitliches Denken • Schulung der Disziplinarität • Recherche (u.a. Internet, Literatur) • Ermittlung des Informationsbedarfes *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Kreativität • Ausbildung junger Menschen zu kritischen Intellektuellen mit moralischem Bewusstsein • Bewusstsein für soziale Verpflichtung der Architektur • Ethisches Bewusstsein
Inhalte des Moduls	**Architektur** Grundlagen der Architekturgeschichte und Architekturtheorie, Abmessungen, Typologien und Architekturstilrichtungen, Vorschriften, Funktionszusammenhänge und ästhetischen Begriffe in der Architektur, Soziale Verpflichtung der Architektur, Entwicklung von Zukunftskonzepten, Konzepte für alternative Wohnformen, Nutzungs- und Wohnvisionen, Potenziale für ein gesellschaftliches, geschichtliches und verantwortungsbewusstes Bauen heute und in der Zukunft, Übernahme von Verantwortung von Bauherren und Architekten, Umgang mit Beständen, Entwicklung von Wohnimmobilien, Einzelhandel, Gewerbezentren, Bürobauten. Revitalisierung von Bestandsgebäuden aus den verschiedenen Nutzungsbereichen. Stadtplanung, Stadtentwicklung, Stadtumbau. Energieeffizientes Planen und Bauen, Ökologie und Nachhaltigkeit Stadtsoziologie Beispiele (Architekten/ Architektur) Zielgruppenspezifisches Wohnprodukt

Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Projektarbeit • Interaktives Lernen • Gruppenarbeit • Referat • Praxisbeispiele • Quartiersanalyse (Stadtentwicklung, Quartiere)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesu- che, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Pflichtlektüre:** **Ernst Neufert** (2021): Bauentwurfslehre, Grundlagen, Normen, Vorschriften Springer Vieweg, ISBN 978-3-658-34236-4 **Bielefeld, Bert** (2016): Architektur planen: Dimensionen, Räume, Typologien, Birkhäuser, ISBN 978-3035603187 **Cohen, Jean-Luois**: (2015) Le Corbusier, (2015) Taschen, ISBN 3836560321 **Fischer, Günther** (2008): Vitruv NEU: oder Was ist Architektur? Birkhäuser Architektur, ISBN 3764388056 **Gössel, Peter u. Leuthäuser, Gabriele** (2011) Architektur des 20. Jahrhunderts Band 1+2, Taschen Verlag, ISBN 978-3-8228-4123-5 **Grütter, Jörg Kurt** (2015): Grundlagen der Architektur – Wahrnehmung, Springer Vieweg, ISBN 3658051094 **Gympel, Jan** (2013): Geschichte der Architektur, Ullmann, ISBN 3848005646 **Janson, A., Tigges, F.** (2013): Grundbegriffe der Architektur: Das Vokabular räumlicher Situationen, Birkhäuser. **Jocher, T., Loch. S.** (2012): Raumpilot Grundlagen – Wahrnehmung, Kraemerverlag. **May, Ernst** (2011) 1886-1970, Prestel Ver-lag München, ISBN 978-3-7913-6355-4 **Müller, Werner, Vogel, Gunther** (2013) dtv-Atlas Baukunst Allgemeiner Teil, Baugeschichte von Mesopotamien bis Byzanz, 16. Auflage, DTV, ISBN 978-3-423-03020-5 **Müller, Werner; Vogel, Gunther** (2015): dtv-Atlas Baukunst, Baugeschichte von der Romanik bis zur Gegenwart. Taf. u. Texte, 16. Auflage, DTV, ISBN 978-3-423-03021-2

	Netzwerk Wohnen (2013) Architektur für Generationen, Prestel Verlag, ISBN 978-3-7913-5256-5 Ruhrgebiet Architektur – Architekturführer Gegenwart und Zukunft, Zeichen+Raum, Münster, ISBN 978-3-00-030569-6 **Tietz, Jürgen** (2013): Geschichte der mo-dernen Architektur, Ullmann, ISBN 3848005646 Zukunft Bauen, Forschung für die Praxis, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raum-forschung, Bonn – 2014 ISBN 978-3-87994-796-6 **Weiterführende Literatur:** **Olzem, Oliver/ Hoffstadt, Hans Joachim (Hrsg.)**: Abwicklung von Bauvorhaben, Rudolf Müller Verlag, 2018, ISBN 978-3481036683 **Reber, Franz (Hrsg.)**: Marcus Vitruvius Pol-lio De Architectura Libri Decem, marixver-lag, 2009, ISBN 978-3-86539-212-1 **LeCorbusier** (Archipockets Classics); Te-neues Verlag; Auflage: 1 (31. Oktober 2003), ISBN 3823845349 **Schenk/van Gool** (2010): Neuer Woh-nungsbau in den Niederlanden, DVA, ISBN 3-421-03723-X **Schittich, Christian:** (2006): Reihen- und Doppelhäuser, Birkhäuser, Edition Detail, ISBN 3-7643-7488-8 **Schittich, Christian** (2004), Im Detail: Ver-dichtetes Wohnen, Edition Detail, Birk-häuser Architektur, 2004, ISBN 978-3-7643-7114-2 **empfohlene Zeitschriften:** Bauwelt, Bauverlag, 10707 Berlin Baumeister, Callwey Verlag, 81673 Mün-chen DBZ, Bauverlag BV, 33311 Güters-loh Arch+, Arch+ Verlag, 52066 Aachen polis - Magazin für Urban Development, 42103 Wuppertal competition, Magazin für Architekten, Inge-nieure und Bauherren, competitionline Verlags GmbH Berlin WI-aktuell, Wohnungspolitische Informatio-nen (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- u. Immobilienunternehmen e.V.) Immobilienmanager, Immobilien Manager Verlag IMV GmbH & Co. KG, DW – Die Wohnungswirtschaft, Immobilien-zeitung, IZ Immobilien Zeitung Verlags-gesellschaft mbH

Modul-Nr./Code	**B612**
Modultitel	**Controlling in der Immobilienwirtschaft**
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Kamis MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Gruppenpräsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die Ziele und Aufgaben des Controllings in Immobilienunternehmen beschreiben und verstehen. Sie können wesentliche Kennzahlen ermitteln und Erkenntnisse aus diesen generieren. *1. Fachkompetenzen* • Ziele und Aufgaben des Controllings beschreiben können • Besonderheiten des Controllings in Wohnungs- und Immobilienunternehmen verstehen • Anforderungen an das Informationsmanagement und Reporting im Controlling umsetzen können • Verständnis der Grundlagen des Immobiliencontrollings und der finanziellen Steuerung von Immobilienprojekten. • Kenntnisse in der Bewertung und Analyse von Immobilieninvestitionen und deren Risiken. • Fähigkeit, immobilienwirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlensysteme zu berechnen und zu interpretieren. • Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen im Immobiliensektor, insbesondere im Hinblick auf das Controlling. • Kenntnisse über die Besonderheiten des Immobilienmarktes und deren Einfluss auf die Controlling-Praxis.

	• Fähigkeit, nachhaltige Immobilienentwicklungs- und -managementstrategien zu entwickeln und umzusetzen. *2. Methodenkompetenzen* • Analysefähigkeit, Argumentations- und Problemlösungskompetenz • Begründungs- und Bewertungsfähigkeit • Handlungs- und Entscheidungskompetenz bei unsicheren Erwartungen • Beherrschung von Analyse- und Bewertungstechniken für das Berichtswesen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, einschließlich Cashflow-Modellierung und Discounted Cash Flow (DCF)-Analysen. • Fähigkeit, Datenanalyse- und Statistiksoftware für immobilienwirtschaftliche Fragestellungen einzusetzen. • Kenntnisse in der Anwendung von Risikomanagement-Methoden zur Identifikation und Minimierung von Risiken in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. • Verständnis und Anwendung von Methoden des strategischen Managements im Kontext der Immobilienwirtschaft. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Kritik- und Konfliktfähigkeit (z. B. zur Lösung von Problemen der Entscheidungsdelegation) • Fähigkeit zur effektiven Kommunikation und Präsentation von Controlling-Ergebnissen gegenüber Stakeholdern. • Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Stakeholdern • Stärkung der ethischen Urteilsfähigkeit im Hinblick auf nachhaltige und sozial verantwortliche Immobilienaktivitäten. • Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener Entscheidungen und zur kontinuierlichen persönlichen Weiterentwicklung. • Entwicklung von Führungskompetenzen, einschließlich Konfliktmanagement und Motivation von Teammitgliedern.
Inhalte des Moduls	• Begriff und Abgrenzung des Controllings sowie Charakterisierung von Ansätzen des Controllings • Rolle des Controllings in der Wertschöpfungskette der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft • Ausgewählte Informations-, Planungs- und Kontrollinstrumente des Nachhaltigkeits- und Investitions-Controllings • Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft • CSR im Immobiliencontrolling • Interpretation klassischer Methoden des Controllings (u.a. Direct Costing / Deckungsbeitragsrechnung, Gemeinkostenmanagement, Prozesskostenrechnung, Target Costing) • Interpretation immobilienspezifischer Kennzahlen des Controllings (u.a. dynamische Kennzahlen: Kapitalwert, Vollständiger Finanzplan; statische Kennzahlen: BVI-Rendite, Aktien-Rendite, Total-Shareholder-Return; Kennzahlen zur Steuerung des Wohnungsbestands: Net-Asset-Value, FFO I +II, AFFO, Loan to Value, Total Return) • Steuerung des Wohnungsbestands durch Controlling • Steuerung der Projektentwicklung durch Controlling • Steuerung immobilienbezogener Dienstleistungen durch Controlling • Praktische Gestaltung des Controllings in Wohnungs- und Immobilienunternehmen

Ablauf	Es ist ein online Lehrtagvorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Übungsaufgaben mit Musterlösungen • Case Studies aus der Unternehmenspraxis
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Pflichtlektüre:** **Ewert/ Wagenhofer** (2023): Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin, Heidelberg. **Fridl** (2024): Controlling, 3. Auflage **Horváth/ Gleich / Seiter** (2024): Controlling, 15. Auflage, München. **Küpper /Friedl/ Hofmann** (2024): Controlling. Konzeption, Aufgaben und Instrumente, 7. Auflage, Stuttgart. **Müller-Christ** (2020): Nachhaltiges Management, Heidelberg. **Reichmann/ Kißler/ Baumöl** (2017): Controlling mit Kennzahlen, 9. Auflage, München **Weber/ Schäffer** (2022): Einführung in das Controlling, 17. Auflage

Modul-Nr./Code	**B613**
Modultitel	**Projektentwicklung**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Architekt Krys
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können Immobilienprojekte entwickeln und erlernen die hierzu notwendigen Erfolgs- und Risikofaktoren zu erkennen und Entscheidungen hieraus ableiten zu können. *1. Fachkompetenzen* • Leistungen und Prozesse der Projektentwicklung verstehen und umsetzen können • Grundzüge der Projektkalkulation anwenden können • Markt- und Standortanalysen verstehen und selber erstellen können *2. Methodenkompetenzen* • Projektmanagement anwenden können • Präsentationstechniken beherrschen • Kommunikationskompetenzen erlernen *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Auffassungsgabe und Analysefähigkeit aufbauen können. • Argumentations- und Bewertungsfähigkeit entwickeln können. • Teamfähigkeit beherrschen
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erlangen in diesem Modul Grundkenntnisse der Projektentwicklung. Der gesamte Prozess der Projektentwicklung wird theoretisch aufgearbeitet und mit Beispielen aus der Praxis vertieft. Folgende Punkte werden dabei im Detail betrachtet: • Standort- und Grundstücksauswahl • Entwicklung einer Immobilie auf der Basis einer Markt- und Standortanalyse

	• Markt- und Standortanalyse als Basis einer Projektentwicklung (Standort sucht Kapital und Projektidee; Projektidee sucht Standort und Kapital; Kapital sucht Standort und Projektidee) • Bestimmung und Festlegung der Nutzungsart • Festlegung und Ausgestaltung des Raumprogramms • Szenarien für den Lebenszyklus einer Immobilie • Analyse der planungsrechtlichen Möglichkeiten und Restriktionen • Ideen zur wirtschaftlichen, architektonischen und städtebaulichen Gestaltung • Symbiose zwischen Ökonomie, Architektur und Urbanität • Wirtschaftlichkeit der Investition • Verfahren für die Gesamtkostenermittlung eines Bauvorhabens als Grundlage für die Rentabilitätskalkulation • Rentabilitätsberechnung • Ertragsrechnung • Finanzierung des Projektes • Projektvermarktung • Redevelopment
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Kreativitäts- und Strukturierungstechniken • Projektarbeit (Gruppenarbeit) • Referat/Präsentation • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	***Pflichtlektüre:*** **Rodehüser, H.-J. u. G. Stracke** (2015): Projektentwicklung ***Weiterführende Literatur:*** **Alda, W. u. J. Hirschner** (2014): Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft: Grundlagen für die Praxis, 5. Auflage, Wiesbaden **Bauer, W. u. J. Schäfer** (2013): Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung: Akquisition, Konzeption, Realisierung, Vermarktung, 3. Auflage, München **Bone-Winkel S. u. W. Schulte** (2008): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage, Müller

	Brauer, K. (2013): Grundlagen der Immobilienwirtschaft: Recht - Steuern - Marketing - Finanzierung - Bestandsmanagement - Projektentwicklung, 8. Auflage, Wiesbaden **Diederichs, C. J.** (2006): Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility-Management, Immobilienbewertung, 2. Auflage, Berlin **Götzen, R.** (2008): Ganzheitliche Projektentwicklung im Wohnungsbau, Berlin **Gondring, H.** (2013): Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis, 3. Auflage, München **Kyrein, R.** (2002): Immobilien-Projektmanagement, Projektentwicklung und -steuerung, 2. Auflage, Köln **Pfnür, A.** (2011): Modernes Immobilienmanagement: Immobilieninvestment, Immobiliennutzung, Immobilienentwicklung und -betrieb, 3. Auflage, Berlin **Schmollgen. Eisenwerth, F.** (2015): Basiswissen Immobilienwirtschaft, 3. Auflage, Berlin **Vornholz, G.** (2012): Volkswirtschaftslehre für die Immobilienwirtschaft: Studientexte Real Estate Management Band I, München

Modul-Nr./Code	**B614**
Modultitel	**Internationale Finanz- und Immobilienmärkte**
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Prof. Dr. Knüfermann
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 20 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden Selbststudium
SWS	1,25
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Mit diesem Modul werden die Studierenden zum einen befähigt, im international ausgerichteten Immobiliengeschäft bzw. in internationalen Immobilienunternehmen tätig zu werden. Zum anderen werden Studierende befähigt, internationale Marktentwicklungen für regionale Geschäftstätigkeiten auf heimischen Märkten nutzbar zu machen (z.B. Finanzierungsoptionen). *1. Fachkompetenzen* • Die volkwirtschaftliche Bedeutung der internationalen Finanzmärkte erkennen. • Treiber der Entwicklungen und Marktkrisen verstehen. • Die Bedeutung dieser Finanzmärkte für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft einschätzen können. • Anleihen und Aktien bewerten können. • Die Strukturmerkmale internationaler Immobilienmärkte kennen. • International ausgerichtete Immobiliengeschäfte managen können. • An einer (kritischen) Debatte über die Globalisierung qualifiziert teilnehmen können. *2. Methodenkompetenzen* • Handlungs- und Entscheidungskompetenzen • Analysefähigkeiten • Internationale Recherchefähigkeiten *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Kompetenz, eine qualifizierte Debatte zu führen • Verständnis für internationale Kulturen • Präsentationskompetenz

Inhalte des Moduls	**Finanzmärkte** • Deutsches Finanzsystem im internationalen Vergleich • Internationale, börsengestützte Finanzierungsmärkte o Fremdkapitalmärkte (Anleihen) o Eigenkapitalmärkte (Aktien) **Immobilienmärkte** • Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei internationalen Immobilienmärkten • Internationalisierung / Globalisierung der Immobilienmärkte • Immobilien-Research: Ablauf von internationalen Standort- und Marktanalysen • Volkswirtschaftliche Einflussfaktoren bei internationalen Immobilienmärkten • Entwicklungen von internationalen Immobilienmärkten
Ablauf	Im Modul B614 sind zwei Onlineseminare vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief, Literaturhinweise und ergänzende E-Learning-Angebote (u. a. Webinar) vermittelt. Der Studienbrief umfasst die prüfungsrelevanten Modulinhalte und klausurähnliche Übungsaufgaben samt deren Lösungsskizzen zur selbständigen Prüfungsvorbereitung.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristische Vorlesungen:** • Lehrvorträge; • Diskussionen und Debatten; • Online-Wertpapieranalysen; • Präsentationen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Recherchen zur Bewertung von Wertpapieren
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Finanzmärkte** **Knüfermann, M.** (2018): Märkte der langfristigen Fremdfinanzierung, 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. **Spremann, K./Gantenbein, P.** (2019): Finanzmärkte, 5. Auflage, Konstanz/München: UTB. **Immobilienmärkte** **Vornholz, G.,** VWL für die Immobilienwirtschaft. München 2014. **Vornholz, G.,** Internationale Immobilienökonomie – Globalisierung der Immobilienwirtschaft, München 2015.

Modul-Nr./Code	**B615**
Modultitel	**Financial Accounting II**
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Keine
Modulverantwortung	Dr. Lempsch
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Mit erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden Konzernabschlüsse nach HBG und IFRS lesen, verstehen und analysieren. *1. Fachkompetenzen* • Die Grundsätze der Konzernrechnungslegung im Unterschied zum Jahresabschluss verstehen und erklären können. • Einen Konzernabschluss nach HGB aus einer Nutzerperspektive lesen und verstehen können. • Zweck, System und Struktur der IFRS verstehen und erklären können. • Einen (Konzern-) Abschluss nach IFRS lesen können. • Die wesentlichen Unterschiede eines IFRS- Abschlusses zu einem Abschluss nach HGB erläutern können. • Grundlegende Instrumente der Bilanzanalyse anwenden können. *2. Methodenkompetenzen* • Handlungs- und Entscheidungskompetenz. • Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz. • Umgang mit juristischen Texten (hinsichtlich IFRS in englischer Sprache). *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Entscheidungsfähigkeit • Kooperations-, Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit

Inhalte des Moduls	Aufbauend auf das Modul [B101_P_2022]: Financial Accounting I wird im Modul [BR 25]: Financial Accounting II die Darstellung des externen Rechnungswesens um die Konzernrechnungslegung, die internationale (Konzern-) Rechnungslegung und Grundzüge der Bilanzanalyse erweitert. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Konzernverflechtung der (Immobilien-) Wirtschaft umfasst das Modul die Darstellung der (HGB-) Grundsätze zur Konzernrechnungslegung. Ausgehend von der Erkenntnis, dass der Jahresabschluss der Einzelgesellschaft im Konzernverbund an Aussagekraft verliert, wird die Methodik zur Erstellung eines Konzernabschlusses erörtert. Insbesondere die Konzernrechnungslegung erfährt in jüngster Vergangenheit einen radikalen Bedeutungswandel hin zu internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen. Entsprechend werden die international anerkannten und EU-weit für kapitalmarktorientierte Konzerne verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) dargestellt und den nationalen Grundsätzen der HGB-Rechnungslegung gegenübergestellt. Ziel ist es, aus einer Nutzerperspektive die zentralen Rechnungslegungsfragen in beiden Regelungskreisen sicher zu beherrschen, Abschlüsse aus beiden Regelungskreisen lesen zu können und Gestaltungsspielräume zu verstehen bzw. zu interpretieren. Vor diesem Hintergrund werden auch Grundkenntnisse der Bilanzanalyse vermittelt.
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Fallmethode • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	

Modul-Nr./Code	**B616**
Modultitel	**Immobilienwirtschaftliches Management**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte der Module B100, B101, B200, B102, B104, B105, B106, B302, B612, B303 und B203, werden als bekannt vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Kamis MRICS
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit und 117 Stunden Selbststudium
SWS	0,5
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Gruppenpräsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die branchenspezifischen Herausforderungen im Kontext der Bewirtschaftung von Immobilien während der Nutzungsphase. Sie können Immobilien wertorientiert entwickeln, indem sie Methoden der Optimierung von Managementprozessen kennen und anwenden können. *1. Fachkompetenzen* • Branchenspezifische Herausforderungen erkennen • Immobilienbestände wertorientiert vermieten, verwalten und entwickeln können • Wirtschaftliche Optimierungen identifizieren und ansatzweise umsetzen *2. Methodenkompetenzen* • Interdisziplinäres Arbeiten • Handlungs- und Entscheidungskompetenz • Analysefähigkeit *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Entscheidungsfähigkeit • Die Ergebnisse statistischer und analytischer Auswertungen darstellen und visualisieren können
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden die in den ersten Semestern erworbenen Kompetenzen (u.a. Buchführung, Finanzen, Bewertung/ Investitionsrechnung, Immobilienmarkt sowie die Rechtsmodule) auf branchenspezifische Aufgabenstellungen zusammengeführt.

	Es werden verschiedene Geschäftsmodelle zur Bestandsbewirtschaftung sowie unterstützende Dienstleistungen vertieft und anhand von Planungs- und Kreativitätstechniken Optimierungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Die Studierenden haben anschließend ein vertieftes Verständnis der verschiedenen Handlungsalternativen in der Bestandsbewirtschaftung sowie Basiswissen über Planungs- und Kreativitätstechniken. Sie können in Grundzügen eine strategische Planung durchführen sowie strategische Maßnahmen installieren und haben damit eine Basis für Geschäftsoptimierungen. Einen Schwerpunkt bildet die Einführung in unterschiedliche Portfolio-Analyse-Methoden.
Ablauf	Es ist ein Onlineseminar vorgesehen. Die Inhalte werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Fallmethode • Übungsaufgaben • Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesu-che, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Bogenstätter, U.** (2008): Property Management und Facility Management, München. **Brauer, K.-U.** (Hrsg.) (2019): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden. **Hungenberg, H./ Wulf, T.** (2021): Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Auflage, Wiesbaden. **Kamis, A. (Hrsg.)** (2022): Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, 1. Auflage, München. **Müller-Stewens, G. / Lechner, C**. (2016): Strategisches Management, 5. Auflage, Stuttgart. **Rottke, N.B. / Rebitzer, D.W. (Hrsg.)** (2006): Handbuch Real Estate Private Equity, Köln. **Rottke, N.B. / Thomas, M. (Hrsg.)** (2011): Immobilienwirtschaftslehre, Bd. I Management, Köln. **Schulte, K.-W. u.a. (Hrsg.)** (2016): lmmobilienökonomie, Bd. 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München. **Stoi, R./ Dillerup, R.** (2022): Unternehmensführung, 6. Auflage, München. Weitere Literaturhinweise aus dem Fernlehrmanuskript (B103) sowie Analystenberichte auf EMMI.

Modul-Nr./Code	**B617**
Modultitel	**Wertorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft**
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte der Module B100, B101, B200, B102, B104, B105, B106, B302, B612, B303 und B203 werden als bekannt vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Nack
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	125 Stunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit und 115 Stunden Selbststudium
SWS	0,625
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die praxisorientierten Kompetenzen befähigen zur inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung mit Herausforderungen in der Immobilienwirtschaft, hierbei insbes. bei Themen der strategischen Positionierung und Optimierung des Geschäftsbetriebes von bestandshaltenden Unternehmen. Sie bieten dabei die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Berufsumfeld sowie der Branche fallbezogen auseinander zu setzen und komplexe Problemlösungsansätze zu beherrschen. *1. Fachkompetenzen* • Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen in verschiede-nen Immobilienunternehmen verstehen und Problemlösungsansätze selbständig entwickeln können. *2. Methodenkompetenzen* • In vorhergehenden Semestern/Modulen erlernte Konzepte auf konkrete Praxisfälle übertragen und anwenden können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Sich an Diskussionsforen aktiv beteiligen. • In Gruppen an einem praxisorientierten Planspiel arbeiten, unternehmerische Entscheidungen erarbeiten. • Kommunikation mit Unternehmensverantwortlichen erproben.

Inhalte des Moduls	Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, dass die Studierenden, die in den absolvierten Semestern erworbenen Kenntnisse in der Bewirtschaftung und Entwicklung von Immobilien vertiefen können. Es wird eine Auseinandersetzung mit Konzepten der Unternehmenssteuerung, mit der praktischen Anwendung von Nachhaltigkeitskonzepten sowie von Corporate Governance angeboten. Darüber hinaus haben die Studierenden die Gelegenheit, sich mit Unternehmensführern über praktische Probleme der Unternehmensführung in verschiedenen Immobiliensegmenten und mit unterschiedlicher Gesellschafterzielsetzung auszutauschen. Durch ein Planspiel werden Interessenskonflikte bei der Steuerung von Immobilienfonds verdeutlicht. Die Studierenden haben anschließend ein praxisorientiertes Verständnis von unterschiedlichen Geschäftsmodellen und unterschiedlichen Marktverhältnissen von Immobilienunternehmen. Sie lernen die Herausforderungen der Praxis vertieft kennen und können Problemlösungsansätze entwickeln.
Ablauf	Es ist kein Präsenztag vorgesehen. Die Inhalte des 1. Tages werden durch den Studienbrief und ergänzende E-Learning-Angebote (u.a. Webinar) vermittelt. Die Tage 3-4 sind aufgezeichnet in EMMI vorhanden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	**Seminaristischer Unterricht:** • Lehrvortrag • Diskussionen • Gruppenarbeiten • Planspiel • Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	**Beuerle, I.** (2006): Unternehmensführung in Wohnungsgenossenschaften, Hamburg **Deutsche Bank Research**: Stadtrendite: Wirklich von Nutzen?, Aktuelle Themen 418, 23. 4. 2008 (www.dbreseach.de) **Kohl, N.** (2009): Corperate Governance and Market Valutation of Puplicly Traded Real Estate Companies, Köln **Laux, L.** (2006): Wertorientierte Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt, 2. Auflage, Berlin **Rehkugler, H., Goronczy, S.** (2009): Vergleichende Bewertung von verbrieften Immobilienprodukten, in: H. Rehkugler (Hrsg.): Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, München, S.59-94 **Rottke, N.B., D.W. Rebitzer (Hrsg.)** (2006): Handbuch Real Estate Privat Equity, Köln **Rottke, N.B.** (2011): Verantwortung und Immobilienwirtschaft, in: N.B. Rottke, M. Thomas (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre, Bd. I Management, Köln, S.239-252 Sowie die Literaturquellen in dem zur Veranstaltung passenden Fernlehrmanuskript

Modul-Nr./Code	**B700**
Modultitel	**Praxisphase**
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Mindestens jedes zweite Semester
Zugangs-voraussetzungen	Die Inhalte des Moduls B101 werden vorausgesetzt.
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Just
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	375 Stunden, davon 0 Stunden Präsenzzeit und 375 Stunden Selbststudium
SWS	0
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	15/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen in dem Modul Geschäftsprozesse, in die sie persönlich Einblicke erlangt haben, zu strukturieren und zu beschreiben. Die Studierenden können Geschäftsprozesse hinsichtlich möglicher Optimierungspotenziale untersuchen, anpassen und neu gestalten. *1. Fachkompetenzen* • Die unternehmerische Praxis in der Immobilienwirtschaft intensiv kennenlernen. *2. Methodenkompetenzen* • Im bisherigen Studium erworbene immobilienwirtschaftliche Kompetenzen auf die unternehmerische Praxis anwenden können. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Selbstorganisation. • Teamfähigkeit (in der Praxis). • Fähigkeit zur Eingliederung in hierarchische Systeme.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden absolvieren ein 12-wöchiges Praktikum in einem immobilienwirtschaftlichen Unternehmen. Hier werden sie idealerweise in ein Projekt oder einen Prozess integriert und lernen, das theoretisch erworbene Wissen in den immobilienwirtschaftliche Berufsalltag zu übertragen. Prozesse werden strukturiert beschrieben und auf mögliche Optimierungspotenziale analysiert.
Ablauf	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	• Praxisbericht • Individuelle Betreuung durch den/die Dozent/in

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Die Literatur richtet sich nach dem Praktikumsplatz.

Modul-Nr./Code	**B901VZ**
Modultitel	**Bachelorthesis und Kollquium B.A. Real Estate**
Semester	. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangs-voraussetzungen	125 ECTS
Modulverantwortung	Betreuer/Betreuerin der Thesis
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload und Zusammensetzung (Präsenzzeit + Selbststudium)	375 Stunden, davon Stunden Präsenzzeit und 375 Stunden Selbststudium
SWS	0
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Thesis und Kolloquium
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	15/180
Qualifikationsziele des Moduls	*1. Fachkompetenzen* • Die Studierenden lernen, ein Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, schriftlich und mündlich darzustellen. • Im Studium erworbene immobilienwirtschaftliche Kompetenzen können auf ein spezielles Thema (in die Tiefe gehende) angewendet werden. • Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und eigenständig Lösungen unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden zu dieser zu entwickeln. *2. Methodenkompetenzen* • Eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit formal, inhaltlich, sprachlich strukturieren können. • Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit mündlich zu präsentieren. *3. Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen* • Selbstorganisation.
Inhalte des Moduls	Der Inhalt bzw. das Thema der Bachelor-Thesis kann von den Studierenden in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Begleitend zur Anfertigung der Bachelor-Thesis können die Studierenden die Vorträge anderer Studierender besuchen, um anschließend entsprechend an die Anforderungen herangeführt zu werden, ihre Bachelor-Thesis gegenüber der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie anderen Studierenden verteidigen zu können.
Ablauf	

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	*Didaktische Methoden* • Betreuung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Individuelle Betreuung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Je nach Thema erfolgen Literaturhinweise durch die Betreuerin bzw. den Betreuer.